Bezugepreie: 164 50 Big. Bringeriobn 10 Dig., burd bie Deft bezogen pierteljabetid 98t. 1.78 egel Bejtellgelb. per "beneral-Angeiger" erideint taglid Abends. Sonntags in jmei Ansgaben. Unpartetifche Britung. Renefte Rachrichten.

# Wiesbadener

Angeigen: Telephon Anichluß Rr. 199.

# Beneral Dankeiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Bier Freibeilagen:

Migid: Anterbaltungs-Blait "Geierfinnben". - Bogentilo: Der Sandwirth. -Der Bumorift und Die illuftrieten "Beilere Blatter".

Bejdjäftsftelle: Mauritiusftraße 8.

Rotationsbrud und Berlag ber Biesbabener Berlagsanftalt

Emil Bommert in Biesbaben.

Mr. 208.

7.

16

len

1019

qtis

iliet

Ħ.

mub

Bras

res

Boftgeitungelifte Dr. 8167.

Camitag, ben 6. Ceptember 1902.

Telegr. Abreffe: "Generalanzeiger".

XVII. Jahrgang.

### Wünschten die Buren den Frieden?

(Shlug.)

In Transvaal war ich nicht perfönlich, weiß jedoch aus befter Quelle, wie es dort ungefahr ausfah. Bei General Delaren, der die beften Befechtspositionen im gangen Staate batte, beftand für die Bürger feine Urfache, flein beizugeben. Dort befand fich noch eine Urmee, man berfügte über eine genügende Anzahl von Bagen, Karren und Ochjen, furg und gut, man genoß dort noch einen Komfort, von dem wir im Freistaat uns nichts mehr träumen ließen. Im Lijdenburgichen, wo General Muller, der Nachfolger von Ber Biljoen, eperirte, war auch feine Sprache von irgend einer Nothwenbigfeit, fich zu ergeben. Rahrung war noch im Ueberfluß borbanden. Ueber den Zustand der Familien, worüber der Stnatsfefretar Reit feine Mittheilungen machte, fann ich nicht urtheilen, doch weiß ich wohl, daß General Dewet, nach feiner Zurüdfunft von der erften Berfammlung in Pretoria, feine Mittheilung bon ber Transbaaliden Regierung befontmen batte, daß der Buftand der Familien ein derartig elenber fei, daß lebergabe nöthig mare. Wir im Felde gurudgebliebenen erwarteten am allerwenigften Frieden. Jeder ruftete fich gur Fortfetung bes Rrieges, die Pferbe murben gut gefüttert, Schuhe und Rleider reparirt und wir genoffen bie mohlverdiente Ruhe, die der Waffenftillstand mit fich bradite.

Gin fleines Borbild bon Lord Ritcheners Muftreten: Man war übereingekommen, daß von dem Tage der Abreise ber Abgeordneten, bem 11. Mai, an bis zur Rudfebr berfelben gu ihren Rommandos, Baffenstillstand fein folle, jedoch mir in den Diftriften, in denen der befehlführende Rommandant als Abgeordneter gewählt war. Dies war nun überall der Fall gewesen und in Folge deffen war der Baffenftillftand ein allgemeiner. Was thut nun Ritchener? Er fendet swei große Rolonnen, eine unter Befehl von General Elliot und eine unter General Barker ins Feld mit dem Befehl (ich babe die an genannte Generale gerichteten Telegramme selbst gefeben), die Pferde jo viel wie möglich zu schonen, nicht auf Buren au ichießen, wenn diese nicht felbst anfielen, im Uebrigen jedoch alles zu verbrennen, deffen man habhaft werden tonnte. Ueberall wurde nun das auf dem Felde ftehende Getreide verbrannt, die icon eingeheimfte Ernte vernichtet rufm. Die beiden Generale ichrantten aus eigener Initiative, fo erklärten fie, ihren Befehl fo viel wie möglich ein, weil fie, wie fie fagten, es felbft "unfair" fanden; fie zeigten, um fich felbft rein zu mafchen, den Befehllord Ritcheners vor! Im Diftrift Bethlehem, D. T. C., wurden am 13. Mai 3. B. 50 Buren gefangen genommen und ins Dorf gebracht. Dem General Dewet fam dies zu Ohren und er verweigerte nun-

mehr jegliche weitere Besprechung, wenn nicht augenblidlich die beiden Rolonnen gurudbeordert und die gefangenen Buren freigegeben würden. Ritchener willfahrte natürlich diefem Berlangen, die Rhafies verichwanden aus dem Felde und die Gefangenen famen gurud, jedoch ftatt ihrer guten Bierde erhielten fie bei ihrer Freilaffung abfolut unbrauchbare Gaule. Mit fteigender Erwartung marteten wir min das Ergebniß der Berfammlung ab. Man erwartete Dewet gurud mit den Engländern hinter ihm, aber als endlich der Bericht vom Frieden fam, machte die Spannung einer allgemeinen Riedergeschlagenheit Plat. Barum? fragte man allgemein. Bir haben doch unfere Offiziere mit dem Auftrage hingeschidt, feinen Frieden ohne unsere Unabhängigfeit

Ich habe alte und junge Buren wie Kinder weinen sehen, und Frauen und Mädden betrachteten diefen Friedensichluß, nach all' den Leiden, die fie erduldet, erfichtlich als eine Beleidigung ihres Geichlechts. Gin alter Bur, in der Rabe meines Lagaretts, ber ftets fein Bibelden bei fich trug, nahm dies und schleuderte es jo weit er fonnte von fich, indem er ausrief: "Rou beb if baar oof nifs meer mee te boen nie, if geloof niet meer!" Eine große Trauerfeier fand nun ftatt in Reig, wofelbit die Burger aus ben Diftriften Sarrifmith, Brede, Frankfort, Seilbron und Bethlehem ihre Baffen aus. liefern mußten. Wenn man jum erften Mal ins Gefecht geht und die Rugeln pfeifen bort, dann ift's Ginem häufig, als ob Blei an ben Sohlen flebte; einen ichwereren Beg wie den nach Reit aber hat Riemand während des ganzen Krieges gurudgelegt. Bon allen Seiten fab man die Bürger anfommen, meiftens ftramme, junge Burichen, gut gefleibet auf brächtigen Pferden, zehnmal beffer als die der Englander. Da famen fie an mit gefenttem Saupte, rubig und murbig; ibre Offigiere fagten "bet moet!" Ginige gerietben in Bergweiflung und ichlugen ihre Gewehre furg und flein. Alle fuchten den Oberfommandanten General Dewet auf; Fragen wurden in folder Menge an ihn gerichtet, daß er sie unmöglich alle einzeln beantworten konte. Er beichlof deshalb, den Bürgern, bevor fie ihre Baffen niederlegten, einige Worte im Allgemeinen ju jagen. Wir verfammelten uns um den Sprecher, alle begierig, zu vernehmen, warum diefer plötliche Friede geschloffen fei.

Dewei hatte fdwer gelitten, man tonnte es ibm anfeben; die wenigen Tage in Bereeniging haben Dewet mehr Jahre feines Lebens gefostet, wie der gange Krieg mit allen feinen Mühjalen. Er erzählte, warum Transvaal geglaubt habe, fich unterwerfen zu muffen, fagte, daß es dem Freiftaat nicht möglich gewesen wäre, allein den Krieg weiter zu führen und barum hatte man - und hier floffen Thranen aus ben Augen des starken Mannes — sich auch unterwerfen müssen.

"Legt Eure Gewehre nun ab, Bürger", fo fprach er, "bleibt rubig und würdig, und wenn es Euch möglich ift, seid dann der neuen Regierung treu in gleicher Weise, wie ich das sein werde." — General Elliot war mit dem Einsammeln ber Waffen beauftragt. Als General Dewet zum letten Male feinen Bürgern gufprach, hatten fich viele englische Offigiere und Tommies unter die Zuhörer gemischt. Dies wollte Dewet nicht bulden, er wollte gu feinen Bürgern fprechen; der Anblick der Rhafies konnte ihn fehr leicht bitter in seinen Ausbrücken machen, fagte er, und deshalb ersuchte er General Elliot, alle Rhafies weg zu senden, welchem Ersuchen denn auch Folge geleiftet wurde. Endlich wurden die Bürger von einem britischen Offizier in einer Reihe aufgeftellt und der Ordnung halber nummerirt. O! ich darf wohl fagen, daß ich die Buren kenne, ich war bei allen Drangsalen unter ihnen, ich weiß deshalb, was in diesem Augenblid in den Bergen und Ropfen diefer armen Rerle umging! Alles verloren, Eltern, Frauen und Rinder, Bieh und Saus, Beleidigungen und Schmähungen erduldet und - jest von einem englifden Offigier fommandirt! Ein Bur, Satting war fein Name, lieferte auch sein Gewehr ab, befam eine Quittung hieriiber und es wurde ihm dann erlaubt, nach Beilbronn gu reiten, um feine Frau und 6 Rinder im "Ramp" dafelbit gu befuchen. Schon länger als 18 Monate waren fie gefangen und niemals war es dem armen Mann geglüdt, eine Nachricht von seinen Lieben zu erhalten. Rach einem Ritt von fieben Stunden kommt er ins Dorf, muß fich von dem "Provoft Marshall" einen Zugangserlaubnigichein ausstellen laffen und nun fommt er gum Borftand des "Ramp". Auf seine Frage nach Frau Hatting nebst Kindern wird ein Buch aufgeichlagen und erhält er die falte, trodene Mittheilung: "Frau Satting und ihre 6 Rinder find todt!"

Diefer Fall ift nur einer bon entfehlich bielen.

### Der Kaiser in Posen.

Die Einweihung des Kailer Friedrich-Denkmals.

Um 11 Uhr geftern Bormittag fand in Bojen in Gegenwart des Kaiferpaares die Enthüllung des Kaifer Friedrich-Denfmals auf dem Wilhelmsplay ftatt. Bu berfelben maren die anwesenden Gurftlichkeiten, die Minister und Generafitat, fowie die foniglichen und ftadtifden Behorden gelaben. Der Raifer in Generals-Uniform mit bem Bande des Schwarzen Ablerordens nahm unter dem Raiferzelt Aufftellung. Rad dem Gefange des Beethoven'ichen "Die himmel rühmen . . . "hielt der Oberbürgermeifter Bitting die Geftrede. Er fprach von dem perfonlichen Befen und friedlichen Birten Raifer Friedrichs und fpielte darauf auf die nationalen und fonfessionellen Gegenfage in Pofen an. Er fchlog

### Kleines Feuilleton.

Der Dreichgraf bor Gericht. Geftern Bormittag hatte fich Graf Budler-Rlein-Tichirne wegen herausforberung bes gerichtlichen Sachverftanbigen Dr. Reumann jum Zweifampf por ber Straffammer bes Landgerichts Glogan ju berantworten. Angelagt war ferner ber Inspector bes Grafen, Sans Kirchner, wegen Rartelltragens. Die Berhanblung enbete mit ber Berurtheilung bes Grafen Budler gu gwei Monaten Feftung. Der mitangeflagte Marteilträger erhielt einen Monat Feftung. Der Gerichtshof war in feinem Urtheil bebeutend über ben Antrag bes Staatsanwalts hinausgegangen. Der Staatsanwalt hatte gegen ben Grafen Budler nur einen Monat und gegen Kirchner 14 Tage Feftung

Rleinfiabtficher Raftengeift. In einem fleinen Rreisftabtchen bes Thuringerwalbes tauft bie Frau eines Beamten in einem Schnittmaarengeschaft ein Rieib, bringt es aber balb barauf wieber gurud. Go fonne es unmöglich tragen, benn fie fei eben einer Behrerstochter begegnet, Die mit bemfelben Stoffe begleitet fei, ben fie offenbar in bemielben Laben gefauft habe. Man wollte ihr bod nicht gumuthen, bag fie als Gattin eines Beamten beitter Rlaffe ein gleiches Rleib trage wie bie Tochter eines Beamten bierter Rlaffe! Wie bie "Dorfzeitung" ergablt, war es bergeblich, bie erregte Dame mit bem Sinweis ju beruhigen, bag ber Bechaftsmann boch bon jebem Dufter 35-40 Meter auf Lager nebmen muife und nicht blog ein Rieid bavon verfaufen tonne, Mit ber Erffarung, mit ibm fei fie fertig, verfieß fie voller Entruftung ben Laben. - Gin anderes Bilb. In ein Thuringer Lanbftabtden wirb ein fleiner Beamter von auswarts verfeht und bie Gattin macht, wie ublich, Antrittsbesuche bei ben befferen Damen bes Dries. Dit ben Berhaltniffen noch nicht vertraut, besucht fie auch "eine", bie nicht fur vollwerthig angesehen wird, weil ihr Mann elwa 50 Marf Gehalt pro Jahr weniger hat, als ber Gatte je-Rer. Gine ber "ftanbesgemäßen" Damen erfährt bas, und bat nun nichts Giligeres ju thun, als bem Reuling folgende Borbaltungen bu machen: "Aber meine liebe, beste Frau B., wie fonnen Sie nur biefe Berion besuchen; wiffen Gie benn um Gotteswillen nicht, baß fie nur eine Biege hat, mabrend wir alle beren zwei befigen."

Gin Meifterichube. Ueber 600 Lorbeerfranze bat ber Mei-fterichube Michbe Dirich, Wirth gur "Brafferie Belvetia" in

Reuenburg, errungen. Wenn er in ber letten Beit vielleicht auch bon anderen Schutenkameraben in ber Leiftungsfähigfeit bier und ba übertroffen worben ift, fo fteht er immerbin in ber Bahl ber errungenen Breife unerreicht ba. Die 600 Lorbeerfranze gieren bie vier Banbe eines feiner Bimmer, bas eine eigentliche "Schugenftube" bilbet. Unter ben forgfältig gepflegten und in frifdem Grun erhaltenen Krangen prangt ein prachtiger Gilberfrang, ben Berr Birich am internationalen Conipenfest in Rom 1895 errungen bat und ber ihm von Ronig Umberto perionlich überreicht wurde. Etwa 100 Diplome, wobon bie meiften funftboll gearbeitet find, gehoren gu bem Inventar feiner Schützenftube, ferner etwa 150 geftridte Gelbborfen, bestleichen eine große Bahl von Gaben-Etnis. Schuben-Mebaillen befitt hirfchy fur mehrere Taufenb Frants; Die Schugenthaler und Mebaillen ber eibgenoffifchen Schupenfeste bon 1830 an bis beute befint er in boppelter Rollettion. Dagu tommen Becher, Gobelets, Schüpenubren uim.

Gin Abenteuer ber Ronigin Margherita, Wie bas Laufanner Blatt "La Revue" melbet, entging bie Konigin-Bittwe Margherita bon Italien mit fnapper Drube bem feltfamen Befchid, verhaftet su werben. In ber Stadt wurde nämlich Tags vorher eine Guipage geftoblen. Als nun die Ronigin Margherita an bem Ufer bes Geeß in einer Bribatequipage eine Spagierfahrt unternahm, traten plotlich Gensbarmen auf ben Wagen gu und bebeuteten bem Ruticher gu halten, Diefer, ber Renntnig babon batte, wer fein Sabrgaft fei, weigerte fich bem Befehl Folge gu leiften, worauf bie Gendbarmen ibn und bie Infaffen bes Wagens für verhaftet erffarten. Der peinliche Zwischenfall fand erft feine Erledigung, als die Ronigin ihr Infognito luftete, worauf fich bie Gensbarmen unter vielen Entichulbigungen gurudgogen.

Bier Tage lang lebenbig begraben. In einem fleinen Stabtden in Ranaba batte ein Brunnengraber Ramens Canbford

einen Brunnen zu graben und bereits war eine Tiefe bon 50 Buß erreicht, als bie Mauern über ihm ploglich nachgaben unb Tonnen bon Badfteinen und Erbe über ihm gufammenfturgten, fo bag angenommen werben mußte, baß Canbford fofort getobtet murbe. In ber Absicht, Waffer gu erreichen, wurde nun eine viergollige Gifenrobre in ben berichutteten Brunnen getrieben, wer aber beichreibt bas Erstaunen ber Arbeiter, als fie ploglich ein Klopfen in ber Robre aus ber Tiefe hörten und fich baburch überbeugten, bag Canbford noch am Leben fei. Gine fieberhafte Mufregung batte die gange Rachbarichaft ergriffen, und hunberte eil-

ten berbei, um thatig mitzubelfen an bem Rettungswerf. Tropbem man bas Rippfen beutlich borte, fonnte man fich boch nicht verständlich machen, ba die Tone nur wie ein Murmeln beraufflangen. Es wurde nun beichloffen, in einer Entfernung bon feche Bug von bem Schacht einen zweiten zu graben. Bon Dienstag Radmittag bis Samftag Abend bauerte bie Arbeit, am Donnerftag erfolgte ein weiterer Rachfturg im erften Schacht, und ba mon feine Antwort mehr erhalten tonnte, wollte man ben Berdutteten ichon wieber aufgeben, als im zweiten Schacht ein Rragen vernehmbar wurde. Wit erneuter Energie wurde bie Arbeit wieber aufgenommen und als man fich in entfprechenber Tiefe glaubte, ein borigontaler Tunnel nach bem erften Schacht burchgebrochen, boch man hatte fich geirrt und mußte nochmals tiefer graben, aber man tonnte fich jest icon mit Canbford berftanbigen, ben bie frifche Luft wieber neu belebte. Rachbem er genau 100 Stunden begraben war, fonnte feine Rettung bewertftelligt werben, body erft swei Tage fvater war er im Stanbe, feine Erlebniffe su ergablen. Danach hatte fich bie Daffe über feinem Ropfe gestant und ein ichügenbes Dach gebildet, unglüdlicherweise ware feine Lage eine solche gewesen, bag er viel von dem Sand Bu leiben hatte, ber ihm in ben Sals und in die Rafe brang, und ihn öfters gu erftiden brobte. Tropbem batte er bie hoffnung nie aufgegeben und machte fogar noch einige fcherzhafte Bemertungen, als die Rettungsarbeiten im Gange waren. Go groß war die Frende über seine Rettung, daß dieselbe durch Glodengeläute gefeiert und verfündet wurde.

Mujoline 2. erichoffen. Der Brigant Domenico Lombarbo, genannt Mufolino 2, wurde bor Aurgem, wie aus Reapel gemelbet wirb, bon brei Poligiften auf bem Afpromonte ausgespurt und nach furgem Rampfe erschoffen. Der Schlupfwintel bes Briganten wurde ber Boligei von einem hirtenfnaben namens Alfonfo Allbanese verrathen. Der junge Bursche erhielt von ber Regierung 2000 Lire als Belohnung und ift fogleich aus Ralabrien berfdwunden. Domenico Lombardo gablt erft 28 Jahre. Mis er im bergangenen Frühjahr aus bem Gefängnig, wo er wegen Biberftanbes gegen bie Staatsgewalt eine Freiheitsftrafe bon 4 Jahren verbüßt batte, in fein talabrifches Beimatheborf Briggicone gurud. fehrte, mußte er die Wahrnehmung machen, daß ihm seine schöne junge Frau untreu geworden war. Die Berführte enthüllte ihm ben Namen ihres Geliebten, und Domenico Lombardo suchte ihn noch am Abend feiner Beimfehr gu tobten, brachte ibm aber nur

日本のない

田田

20

mit dem Bunfche, daß fich im Gedächtniß an den Raifer Friedrich diefe Gegenfage ausgleichen möchten. Daran folle stets dieses Denkmal erinnern. Hierauf gab der Raifer das Beichen zur Enthüllung, worauf der Ehrenvorfigende des Comites Oberprafident von Bitter das Soch auf den Kaifer ausbrachte, in welches die Anwesenden begeistert einstimmten. hierauf erfolgte die Enthüllung. Alls Erfter legte der Rronpring, der durch fein liebenswürdiges Wefen in Bofen sehr populär geworden ift, einen prachtvollen Kranz am Denkmal nieder unter lauten Zurufen des Publikums. Die Raiferin fah lächelnd diesem Schauspiele zu. Der Raifer war bis zum letten Augenblick äußerst ernst. Rur als er mit dem Schöpfer des Denkmals Bildhauer Bofe fich unterhielt, dem er feine Ernennung jum Professor mittheilte, huichte ein Lächeln über feine Buge. Auch ber Oberpräfident bon Bitter wurde bom Kaifer ins Gespräch gezogen. Die ganze Unterhaltung trug ein liebenswürdiges und intimes Gepräge. Nach dem Borbeimarich der Truppen begab sich das Raiferpaar nach dem Provinzial-Ständehaus, um dort einen Chrentrunt entgegen zu nehmen.

97r. 208.

### Die Feier im Propinzial-Ständehause. — Eine Rede des Kaisers.

Dort hatten sich der Reichskanzler und die Minister, sowie die Brovinzialstände versammelt. Der Provinzialsandtags-Warschall Freiherr von Wilamowitz-Wöllendorff hielt eine Huldigungsansprache und bot dem Kaiser den Chrentrunk. Der Kaiser antwortete:

Die patriotischen Worte, durch welche Sie mir und der Raiferin die Gefinnungen der Proving Pofen entgegen gebracht haben, erfüllen unsere Herzen mit Freude und Dank. Sie finden ihre Bestätigung durch den patriotischen Empfang feitens ber Bebolferung. Wir befinden uns hier in einer treuen deutichen Bevölferung, wir befinden uns hier in einer treuen deutschen Stadt, und treu ift die Arbeit, welche die Deutschen zur Sebung des Landes hier vollführen. Soll diese Arbeit, deren Endziel die Sebung bon Land und Bolf ift, jum Ruben und Frommen des Ganzen gelingen, so ist nothwendig einmal, daß die Deutschen ihren Erbsehler des Barteihaders ablegen, daß der Einzelne das Opfer seiner ausgeprägten Individualität zu bringen bereit ist, um in der Gesammtheit mit allen bereint zu wirken, jo wie einst die Ritter des deutschen Ordens, auf persönliche Ungebundenheit und Bequemlichkeit verzichtend, sich zu dem festen Gesüge des Ordes zusammenscharten, um in anhaltend harter Arbeit die deutsche Kultur du verbreiten. Zum andern versteht es fich von felbst, daß meine Beamten unbedingt nach meinen Direkti-ben und gehorfam meinen Befehlen ohne Zaudern die Politik durchführen, welche ich für das Wohl der Proving als richtig erkannt habe. Das Zusammenwirken von Bolf und Beamtenschaft unter der Leitung der Krone wird nicht er-mangeln, im Laufe der Jahre die segensreiche Entwickelung der Brobinz zu fördern. Ich beklage tief, daß ein Theil meiner Unterthanen nichtdeutiden Stammes sich nurschwer in unsere Berhältnisse zu finden scheint. Der Grund dazu dürfte in gwei Frrth umern zu suchen sein: ein mal wird in ihnen wachgehalten die Beforgniß der Antaftung ihrer Konfession. Wer behauptet, daß meinen Unterthanen tatholifder Ronfeffion Schwierigleiten in der Ausübung ihres Glaubens gemacht oder fie gezwungen werden sollen, von demselben zu lassen, macht sich einer f diweren Lüge schuldig. Meine ganze Regierungszeit und meine Worte in Aachen beweisen, wie hoch ich die Religion, d. h. das perfönliche Berhältniß jedes Menfchen zu seinem Gott achte, und er beleidigt burch eine solche Werleumdung den Nachfolger des großen Königs, der erklätt hat, ein Jeder solle nach seiner Facon selig werden. Der zweite Frethum ift der, daß die Beforgniß wach erhalten wird, daß die Stammeseigenthumlichkeiten und die Ucberlieferungen ausgelöscht werden sollen. Dem ift nicht fo. Das Königreich Preußen sett fich aus vielen Stämmen zusammen, welche stolz find auf ihre frühere Geschichte und ihre Eigenart. Das hindert fie jedoch nicht, bor allen Dingen brabe Breugen zu fein. Go foll es auch bier fein. Ueberlieferungen und Erinnerungen können ruhig bestehen, allein fle gehören der Geschichte der Bergangenheit an. Jest kenne ich hier nur Preugen, und ich bin es der Arbeit meiner Borfabren ichuldig, dafür zu forgen, daß die Proving un auflöslich preußisch und gut deutsch bleibe. Diefen Becher, gefüllt mit dem Saft der Reben, die an den Ufern des schönen Rheins gewachsen, leere ich auf das Wohl der Proving Bosen und ihrer Sauptstadt an der Barthe!

Sodann wurden die Anwesenden vorgestellt. Das Hoch auf den Kaiser brachte das älteste Mitglied des Provinziallandtages, Landesökonomierath Kennemann, aus.

eine ichwere Bunde bei. Der Brigant wurde fogleich wieber verbaftet, entfam aber aus bem Befangnif und feste nun alles baran, ben Räuber feiner Ehre gu ermorben. Gines Abends fcilich er fich an das Wohnhaus bes Abancie (fo bieg fein Tobfeind) beran und ichof in das Wohnhaus hinein. Er traf aber nicht ben Dausberrn, fonbern beffen alte Mutter, bie an ber Bunbe ftarb. Eines anderen Tages lauerte er bem Albanese hinter einer Gar-tenhede auf. Der aber batte die Borsicht gebraucht, einem seiner Senechte feine herrentleiber ju geben, mabrend er felbft wie ein Rnecht gefleibet ging. Der Brigant wußte bas nicht und ichog anstatt bes herrn ben Anecht nieber. Da in jener Zeit Mujolino vom Schwurgericht zu lebenstänglichem Buchthause verurtheilt worben war, so begrüßte die talabrische Bevölkerung in Domenico Lombardo ben würdigen Nachfolger bes berühmten Briganten und legte ihm den Ehrentitel "Musolino 2." bei. Bald barnach hatte ber neue Brigant ein gefährliches Treffen mit der Polizei zu befteben, aus bem er aber siegreich bervorging, während swei Karabinieri tobt auf ber Wahlfladt blieben. Man schritt nun zu Masfenberhaftungen. Wer irgend im Berbacht ftanb, ben Briganten su begünstigen, wurde festgenommen. Dem Biegenhirten Alfonso Albanese, einem Ressen jenes Albanese, ben ber Brigant mit so töbtlichem Saffe verfolgte, gelang es, ben Schlupfwinkel bes Morbers ausfindig au machen und die Bolizei ungefeben an Mufolino 2. berangubringen, mas ohne bie borberige Berhaftung ber Begunftiger bes Briganten taum möglich gewesen mare. Go ift Ralabrien num auch von dem Nachfolger Musolinos befreit, und es steht zu hoffen, daß auf dem Aspromonte für einige Zeit wieder Rube und Sicherheit einkehrt. Der Beiuch im Rathhauie.

Im Anichlug bieran befuchten bie Majeftaten in Begleitung der Minifter, der Generalität und der Spigen der Behörden das alte Rathhaus. Sie wurden am Juge der Ereppe bem Oberbürgermeifter Bitting und dem Stadtverordnetenvorsteher empfangen und ins alte Rathhaus geleitet, Codann begaben fich die Majeftaten nach dem neuen Rathhause in den Sitzungsfaal der Stadtverordneten, wo der Magiftrat und die Ctadtverordnetenversammlung, mit Mus. nahme der polnischen Mitglieder, anwesend waren. Die Majeftaten befichtigten die neuen Stadterweiterungsplane, die bom Oberburgermeifter erläutert murben. Betreffs der Renovirung des alten Stadthaufes fprach fich der Raiser gegen die geplante Bemalung der Fassade aus. Alebann trugen fich der Raifer, die Raiferin und der Kronpring in das goldene Buch der Stadt ein, worauf die Majeftaten nach huldvoller Berabschiedung, namentlich vom Oberbürgermeifter, das Rathhaus verliegen. Auf dem Sin- und Rudweg wurden die Majestäten von einem tausendföpfigen Publifum jubelnd begrüßt.

Der Eindruk der Kailerrede.

Die Nede des Kaisers im Stadthause machte einen gewaltigen Eindrud. Alls dieselbe gegen 3 Uhr befannt wurde, begrüßte man sie überall mit großer Freude, möbe sondere in polnischen Kreisen erregte sie alle gemeines Aufsehen, umsomehr, als der Kaiser, ent gegen seiner Warienburger Rede, äußerte, er beklage es siet, daß ein Theil seiner Unterthanen nicht deutschen Stammes sich nur schwer in unsere Verhältnisse zu sinden scheine. Wit sichtlicher Zufriedenheit nahm man zum größten Theile in deutschen Kreisen und auch in der polnischen Bevölkerung die Nachricht entgegen, Jeder könne nach seiner Jacon seig werden und Jeder könne stolz auf seine Geschichte und ihre Eigenart sein.

#### Huszelchnungen.

Der "Reichs-Anzeiger" veröffentlicht eine große Anzahl von Ordensverleihungen und anderen Auszeichnungen anläßlich der Anweienheit des Kaisers in Bosen. U. A. erhielt der bekannte Mitbegründer des Ostmarken-Bereins, von Liedemann, den Kronenorden 2. Klasse mit Schwertern am Ringe. Dem Oberpräsidenten von Bitter wurde der Charafter als Birklicher Geheimer Rath und dem Oberbürgermeister Witting der Charafter als Geheimer Regierungsrath verliehen.



Das Katler Friedrich-Denkmal in Polen,

welches wir hier im Bilde wiedergeben, wurde gestern, Don- ift ein Wert des genialen Vertreters der Berliner Bildhauer nerstag, in Gegenwart des Kaisers enthüllt. Das Denkmal schannes Boese.

### Politische Tagesüberlicht.

\* Biesbaben, ben 5. Gepember 1909 Vom Zolltarif. Entwurf

ist es trot der Ferien der Kommission niemals recht stille geworden; neuerdings meint man, daß sich für das Schidsal des Entwurfs eine gang neue Perspettive eröffne. Man combinirt (denn um mehr als Combinationen handelt es sich vorläufig noch nicht) folgendermaßen: Der gegenwärtige Reichstag wird den Bolltarifentwurf nicht zu Stande bringen, wenigstens wird von ihm die Regierungsvorlage nicht angenommen werden. Diese wird daher den nächsten Reichstag beschäftigen, und in dem werden die Konservativen für die Regierungssätze eintreten. Dies schließt man aus der Anklindigung, daß der Landesdireftor Freiherr von Manteuffel, der frühere Führer der konservativen Partei, bei den nächsten Reichstagswahlen wieder fandidiren und dann die Führung der konservativen Partei auch wieder übernehmen werde. Herr v. Levehow, der gegenwärtige Führer der Partei, scheint in Folge seiner angegriffenen Gefundheit ein Mandat nicht wieder annehmen zu wollen. Manteuffel aber gehört zu den gouvernementalen Konferbativen; er hatte auch bei den Berhandlungen über die gegenwärtigen Sandelsverträge für die Forderungen der Regierung gestimmt; er wird, wie man annummt, auch um fommenden Reichstage für die Regierungsvorlage eintreten und seine Parteigenoffen gu gleicher Stellungnahme bewegen. Es ift nicht ausgeschloffen, daß diese Combinationen fich auf ber rechten Fabrte bewegen, wenn wir uns für ihre Berechtigung gunächst auch noch in keiner Weise verbürgen wollen. Bunächst bleibt vor Allem die Bestätigung der Nachricht abzuwarten, daß Freiher von Manteuffel wieder tandidiren

Die Fleifdinoth.

Der Gemeinderath von Stuttgart beschloß in seiner gestrigen Sizung nach längerer Debatte mit 19 gegen 1 Stimme, eine Betition an die königliche Regierung zu richten, dieselbe möge bei dem Bundesrath und dem Neichskanzler dahin vorstellig werden, daß die Grenzspere aufgeho be n werde, damit eine weitere Steigerung der Fleischpreise vermieden würde.

Ferner beschloß das M ünchener Gemeinde-Kollegium, das Ministerium zu ersuchen, alle Schritte beim Bundesrath und Reichskanzler zu thun, um die Einführung bon Bieh möglichst zu erleichtern und die Einführung der Schweine aus Rußland zu gestatten, sowie gegen jede Zoll-Erhöhung auf Fleisch hinzuwirken. Der Antrag auf Ausbeb-

ung des städtischen Fleisch-Aufschlages wurde abgelehnt. Auch die gestrige Berliner Stadtverordnetenversammlung nahm einstimmig den Antrag an, gemeinsam mit dem Magistrat bei den zuständigen Neichs- und Bundesbehörden wegen der Beseitigung des Einsuhr-Berbotes für Vieh borstellig zu werden.

Beichlagnahme eines deutschen Schiffes por Baitf.

Bon der Beschlagnahme eines deutschen Schiffes vor Saiti berichtet ein Telegramm aus Newyorf wie folgt: "Ein Kanonenboot des haitischen Präsidentschaftskandidaten Firmin griff den Hamburger Dampfer "Marcomania", der

Kriegsmaterial für die provisorische Regierung an Bord hat te, auf und bemächtigte sich der Wassen und der Munition, trop des Protestes des Rapitans und des deutschen Ronfuls. Bu der Beichlagnahme läßt fich der "Berl. Lot.-Ang." ferner aus Rewhort melden:Die bewaffneten Saiti-Rebellen befinben fich trot bes Protestes des deutschen Konfuls noch immer an Bord der "Warcomania"", obwohl es underständlich ist, daß der deutsche Kapitän das Rebellen-Gesindel an Bord duldet, benn die gange Flotte Firmins besteht aus drei Ranonenboote genannten Solgfahnen, die von ehemaligen englischen Steuerleuten geführt werben. Uebrigens galt Firmin ftets als deutsch-seindlich. Gein Berhalten erklärt fich wohl dadurch, daß fich bisher kein deutsches Kriegsschiff gezeigt hat. Die Haitianer wiegen sich in dem Glauben, daß Amerika dies nicht dulden werde. — Rach einer Washingtoner Depesche des Herald follen die Berather Roofevelts auf eine Annexion Saiti's hinwirken.

In Hgram

hat das Standrecht seine Schuldigkeit gethan. In der ganzen Stadt herricht völlige Ruhe. Der todt gesagte Hauptmann Witts lebt noch und soll sich besser besinden. Die Meldung, daß auch in mehreren Proving-Städten Unruhen stattgesunden haben, wird autslich dementirt.

### Vom rufflichen Kalferhofe.

In Kopenhagen eingelaufenen Privatmeldungen vom rufsischen Kaiserhose zusolge herrscht dort eine sehr gedrücke Stimmung vor. Die Kaiserin-Mutter kehrt heute nach Kopenhagen zurück. Desgleichen reisen die übrigen fürstlichen Herrschaften ab. Die Zarin bedarf absoluter Ruhe, obgleich ihr Besinden bisher einen normalen Berlauf nahm. Wie übrigens seht verlautet, habe ed sich bei der Zarin um einen Fall eingebildeter Mutterschaft gehandelt.

Flüchtige politische Verbrecher.

Nach einem Telegramm des "Berliner Tagebl." aus Betersburg sind aus dem Gefängnisse zu Kiew elf politische Berbrecher ausgebrochen. Bisher waren alle Nachsorschungen nach ihnen vergeblich. Die Regierung legt großes Gewicht auf die Festnahme der Flüchtlinge.

Die Karliften.

Wie aus Barcelona gemeldet wird, wurden mehrere hervorragende karlistische Bersönlichkeiten verhaftet, während eine Neihe andere aus Furcht vor Berhaftung geflüchtet sind. Der General-Napitän von Balenzia hat geheimen Befehl erhalten, jede karlistische Bewegung in der Provinz Carthagena zu verhindern.

Der Unfall Roolevelts.

Anläglich des Unfalles des Präfidenten Roofevelt schreibt die "Nordd. Allg. Zig.": Wir möchten unsere aufrichtigste Freude darüber aussprechen, daß der auch dei uns hochgeachtete Präfident, in dem wir einen Freund Deutschlands schapen, aus dieser Gesahr ohne ernste Verletzungen hervorgegangen ist.

Alle aus Newhork eingegangenen Weldungen stimmen darin überein, daß Bräsident Roosevelt's Berlehungen bei dem borgestrigen Zusammenstoß unbedeutend sind. Trobdem wurde die Reise sosort abgebrochen. ent.

蝇

in

Ph.

obl

Eig-

of.

ger.

102

at-

ıls.

ner

in.

Ter

115

cm.

ets

DO:

MIL.

on

177

Ote

3111

ite

20-

ido

ib-

ent

uš

the:

d)

108

er.

nd

10.

er-

10.

Бt

fte

ä-

ge.

Bir erhalten ferner folgendes Telegramm:

. Berlin, 5. Ceptember. Der "Berl. Lof.-Ang." melbet aus Newhorf: Roofevelt traf wohlbehalten in Onsterban aus 20ng Island ein. Er legte den Weg vom Hafen nach Haufe u guß gurud. Der Präsident ist absolut unverlett bis auf enige Schrammen und Beulen.

Mr. 208.

Boukott.

Mus Kapftadt wird berichtet, daß die holländischen Farmer der Kolonie alle englische Händler bonfottirt haben. Die testeren beschwerten fich beswegen bei bem Bremierminifter Sprigg, wurden aber von diefem mit der Begründung abgemiefen, daß er hieran nichts andern fonne.

#### Deuticuland.

· Leibzig, 4. September. Der Redafteur des Leipziger General-Anzeigers, Arthur Bleifner, batte fich heute bor bem hiefigen Landgericht wegen Dajeftatsbeleibig. ung zu verantworten. Der Angeklagte soll die That durch einen Artifel in der am 7. Mai ds. 38. erschienenen Rummer Des Blattes begangen haben, welcher unter ber Bbitmarte: Der jüngfte beutiche Rittmeifter" die Ernennung bes elfaffilden Reichstag 3-Abgeordneten Baron be Schmid gum Rittmeifter a la fuite des Ruraffier-Regiments Graf Gogler gu Deut behandelte. Es murbe beichloffen, die Berhandlung gu verlagen und weitere Entlaftungszeugen, barunter ben fruberen Redatteur ber Leibziger Bolfegeitung, Stampfer in Friedenau bei Berlin, zu laben.

. Berlin, 5. Geptember. In der geftrigen General-Berfammlung bes Bereins ehemaliger Burentampfet wurde ein Brief Bothas verlefen, in dem diefer fich bereit erffart, bei feiner Unfunft in Berlin den Berein gu empfangen. Das Patronat über den Berein wird den Buren-Generalen Beiba, Dewet und Delaren übertragen werden.

### Husland.

. Lonbon, 4. Geptember. Geit bem 7. Juli wurden, wie aus Rapftadt gemeldet wird, 480 Offiziere und 90000 Mann aus Gudafrifa nach England und den Rolonien gurudbeforbert.

\* Peting, 5. September. Die Raiferin-Mutter hat benfenigen Beamten, welche an den Berhandlungen betreffend das Friedens-Protofoll und die Räumung Tientfins fich betheiligt haben, den hoben Stern-Orden verlieben, welcher gewöhnlich nur an Fremde verliehen wird.

### Hus aller Welt.

Celbfimorb. Wie bie Deutsche Barte and Elberfelb melbet, beging gestern ein 18jabriger Rausmanns-Lehrling Gelbitmord burd Sture von ber 107 Meter boben Müngstener Brude.

Bu ber Ban-Rainftrophe bei Leipzig wird noch gemelbet: 3m Baufe ber Racht ift einer ber im Krantenbaufe gu Leipzig untergebrachten 17 beriepten Arbeiter feinen Leiben erlegen. Der Ginfturg bes Geruftes im Bufferthurm gu Schonefelb bat alfo bisger 11 Menidenleben geforbert. Un bem Auftommen zweier anberer Arbeiter wird gezweifelt. Die Berletjungen ber Berungludten be-fteben hauptfächlich in Wirbel- und Beinbruchen fowie in Berreigungen innerer Befage.

Der Stations-Borfteber Alle, welcher bei ber Großen Berliner Stragenbahn feit langerer Beit angeftellt war und nach Unterichlagung bienftlicher Gelber flüchtig wurbe, ift gestern Morgen

Spanbau verhaftet worben.

Der Brudeneinfturg in Dunden. Wie wir erfahren bat bie Untersuchungs Commission bie Urfachen fur ben Ginfturg ber Cornelius-Briide nicht festguftellen vermocht. Die gange Arbeit mußte als tabellos bezeichnet werben. Die Gerufte waren aus gutem bols bergeftellt und borichriftsmäßig aufgeführt. Gin ichwerer Chelon, ber abermals über bie britifchen Infeln

ging, bat enormen Schaben an ben Lanbereien angerichtet. Großes Auffeben erregt in Chemnig bie Berhaftung bes Reftaurateurs Linte wegen betrügerifden Banferotts und Bfanbhintersiehung fowie bes Garbereibefigers Bichille und bes Bierverlegers Lubwig wegen Beihilfe gum betrügerischen Banterott.

Eine furchebare Teuersbrunft gerftorte in ber Charlesftrage gu Baris eine Dufit-Inftramenten-Sabrit. Erop ber angeftrengteften Thatigfeit ber Beuerwehr murben brei angrengenbe Ge-banbe gleichfalls eingeafchert. Der Schaben belauft fich auf über eine Million Francs.

Der Buftand ber bei ber Explofion auf bem Torpedoboote C. 98 schwer verwundeten Mannschaften bat sich nach einem Telegramm des Berliner Tageblattes aus Riel gebessert. Eine Lebens-gesahr ift ausgeschlossen. Es wird völlig Genesung erhofft.

Rauber überfielen, wie aus Bologna gemelbet wird, in ber borvergangenen Racht ben befannten Grafen Ferbinando Bonmartini in beffen Palais. Gie burchichnitten ihm bie Reble und

raubten eine große Summe Gelbes. Menterei. Im Strafgefängniß an Alcala ift unter ben Strafgefangenen eine Meuterei ausgebrochen. Es entwidelte fich ami-ichen biefen, ben Gefängnismärtern und ben ihnen gur hilfe eilenben Genbarmen und Golbaten ein formlicher Rampf, wobei mehrere ber Streitenben ichmer berleht murben.

### Hus der Umgegend.

f. Biebrich, 4. September. Die Manover-Abtheilung ber biefigen Unteroffigierichule rudt am Camftag, ben 6. I. Dis. in bas Manovergelanbe ber 25. Division. Der Ausmarich erfolgt Bormittags 6,25 per Conbergug bom Mheinbahnhof ab und endigt in Reichelsheim, von ba ab erfolgt Fugmarich bis Bingenheim, wo am 6. und 7. Quartiere bezogen werben. Um 8. Geptember ift Quartier in Echzell, am 9. und 10. in Bingenheim, am 11. in Dauernheim, am 12. Bivouad, am 13. und 14. Quartier in Bollersheim, am 15. in Mingenberg, am 16. und 17. in Friedberg, am 18. Bibouad und am 19. Quartier in Budingen. Die Rudfahrt in die Garnison erfolgt am 20. September von Langenfelbolb aus. Die Mannichaften bes jüngften Jahrganges, welche an bem Des nover nicht theilnehmen, find auf 4 Wochen bentfaubt worben und haben ben Urlaub beute angetreten. - Am nachften Donnerftag, 11. September, wird ber zweite Mosbacher Martt siog. Bwetschemmartt) abgehalten. Die Berfteigerung ber Blage für Caronffels, Wirthschaften und Buben erfolgt am Dienstag, ben 8. Ceptember, Nachmittags 3 Uhr auf bem Wilhelmsplat.

X Bierftabt, 4. Ceptember. Durch bie Berlegung ber Buftogentur in bas herrn Raufmann Fischer gehörige haus ist auch eine Bekanderung ber Brieftaften nothwendig geworben. Der Brieftaften am Saufe bes herrn Lehrers Balther ift am Gaal-

bau jum Baren und berjenige am Saufe bes Serra Florreich an bem jegigen Agenturgebaube angebracht worben. - Das Rirmestreiben macht fich icon jest bemertbar. In ben Wirthichaften wird geschlachtet und gewurftet. Aus ben Badereien buftet einem bon Berne ber Ruchen entgegen. Leider wird mon auf bem fonft ubliden Bwetidentuchen bergichten muffen. Unfere Birthe haben zum Theil neben großer Tanzmusit auch Bariete und Ko-mikergesellschaften angefündigt. Auf bem Jupplate scheint sich ein recht reges Treiben ju entwideln, ba bereits eine gange Ungahl Bubenbesither angetommen find. - Bur bevorstehenden Obstreife ge-bentt unfere Gemeinde einen Sulfsfelbhuter anzustellen. Bei unferer großen Gemarfung ift es für einen Felbhüter eben unmöglich, in ber gewünschten Beise jeines Amtes ju walten. Es giebt in unferer Gemarfung immergin giemlich Mepfel. Die Birnbaume ergeben fogar meift einen febr guten Ertrag. Die Breife merben jebod siemlich boch tommen.

23. Wider, 4. Ceptember. Da burch bas anhaltend beige Bet-ter bie Trauben in ihrer Reife gang besondere Forischritte maden, jo wurden beute bie biefigen Winger burch bie Ortsichelle aufgeforbert, Die Weinbergsarbeiten du beichleunigen, ba in aller Rurge ber Schlug ber Beinberge erfolgen wirb. Muf allgemeinen Bauid ber biefigen Beinbergsbefiber bat bie Gemeinbevertretung beichloffen, ein Gefuch an bas Dberprafibium in Raffel einzureichen, babingebenb, bag bei Schlug ber Beinberge auch bie Untersuchungsarbeiten auf Rebläufe bis jum vollenbeten Berbft eingestellt merben mogen, ober aber bag jum minbeften ben Arbeitern ein beeibigter Weinbergsichung gur Hebermachung beigegeben werben moge. Da man allgemein über bie bereits feit 2 vollen Monaten betriebenen Untersuchungsarbeiten nicht fonberlich erbaut ift, sumal man immer noch ganglich abgehauene Beinftode borfinbet und ben fo Geichabigten nur eine Bagatelle bergutet werben foll, fo fieht man auch nicht ein, wenhalb biefe Untersuchungsarbeiten fo fonterlich eilig forigefest werben follen. - Bur Musführung ber Berpuparbeiten unferes Rirchthurms bot nunmehr bie Gemeinbevertretung einen Buldug von 200 A. bewilligt. - Trogbem bie Bramie für Daufebertilgung bon 1 & auf 1/2 & pro Stud herabgefest wurde, with ber Rrieg gegen bie Maufe immer noch von ben Coulfungen eifrig fortbe-Bis am berfloffenen Camftag Abend maren nahegu 12000 Maufe abgeliefert, fobag bie Bahl bis gur Stunde auf minbestens 16-17000 vertilgter Maufe gestiegen fein wirb. Unfere Rachbargemeinben Glörsheim und Deuffenheim fuchen bie Ber-tilgung ber Maufe burch ben Löfflerichen Bagillus berbeiguführen. Diefe Bertilgungsmethobe ift gegen bie unfrige febr billig, ob i> boch ber Erfolg fo grobartig ift, wie wir ibn aufzuweifen haben, ift febr fraglich. - Die Subnerjagb in ber hiefigen Gemartung wird jest auch lebhaft betrieben und ber Erfolg ift ein gang borguglicher, ba unfere Gemartung von jeber fietes einen febr guten Subnerbeftanb aufgumeifen bat. - Die Grummeternte bat bier auch bereits ichon begonnen, bas Rejultat ift jeboch febr gering, ba viele Wiefen grun abgefüttert werben muffen.

o' Glorobeim, 4. Ceptember. Um fommenben Conntag halt ber hiefige Enrnverein gelegentlich bes Abturnens ein Breis-turnen für Turner und Boglinge ab. Mit bem 1. Oftober tritt ber Lebrer ber biefigen israelitifden Rultusgemeinbe Berr Berg Rabn in ben wohlberbienten Rubeftanb. Berr Rabn waltete 30 Jahre in größter Pflichttreue in hiefiger Gemeinbe feines Umtes. Bu feinem Machfolger murbe herr Gpiefen gewählt.

- Frantfuri a. M., 4. Geptember. Bon bem 12 Uhr 8 Min. Mittags vom biefigen Sauptbabnhofe abgehenben Schnellzuge noch Caffel entgleiften in ber Rabe bes Schonhofes bei Saufen bie brei letten Wagen lawei Gepadwagen und ein Berfonen-wagen 3. Rlaffel. Der Bug, welcher fich in voller Sabrt befanb, tonnte balb nach ber Entgleisung sum Stehen gebracht werben. Bersonen wurden nicht verlet. Der Zug fuhr mit einer viertel-ftündigen Verspätung weiter. Die nachsolgenden Züge mußten bas Rebengeleife bemiten.

i Beifenheim, 4. Geptember. Gin bedauerlicher Ung I ft d &f a l l ereignete sich heute worgen in bem Kransenhause "Maria Hilf". Dem Elektrotechniker Rubolf Schoenwetter, welcher an der Maschine beschäftigt war, tam ploplich bie eine Sand in bas Getriebe und wurben ihm swei Finger ber einen Sanb bollftanbig abgeriffen. Der Berlette befaß loviel Geiftesgegenwart, ben Treibriemen gu entfernen und bie Mbichine baburch gum Steben gu bringn. Da sonst niemand außer ihm im Maschinenhause anwesend war mußte Schoenwetter etwa 2 Stunden in biefer traurigen Lage berbleiben, bis er bewußtloß aufgefunden wurde. — Lt.Mittheilung ber Ral Lebranftalt babier, tritt bie TranbenfrantbeitBeronofpora bier beftig auf, begunftigt burch bas warme und schwule Wetter und ben aufigen Rogen. Als Befampfungsmittel ift febr rathfam eine Mifchung bon Rupfervitriol mit Baffer und Ralf. Auf 100 Liter Baffer tommt 1/2 Kilo Rupfervitriol und nur jo viel Ralt, als nothig ift um gu bemirten, bag ein Streifchen Ladmuspapier beim Eintauchen in bie Löfung nicht mehr roth wirb. Das Befpripen ber Blatter muß fo fein als möglich geschehen, sobag nur ein leichter Tau auf biefelben nieberichlagt. Die Trauben burfen burchaus nicht mit ber Lofung befprist merben.

D. Mains, 4. Ceptember. Der Gaftwirth und Beinhandler Gabriel Baul 2., ber Adersbursche Hottum 7. und der Land. wirth Bhilipp Solamann, fammtlich aus Bolfsheim, find por ber Straffammer ber Beinfalichung angeliagt. Der Angeklagte Baul, ber ca. 3 Morgen Weinberg befist, batte in ben lehten swei Jahren einen umfangreichen Beinhandel betrieben und ungefahr 120-130 Stud Wein bertauft. Der Staatsanwalt führte aus, bag bie Ungeflagten recht biel Waffer und anbere Stoffe gu ibrer Weinfabritation verwendet batten, um ben "Bein" bis gur unterften Grenge ber Analyse gu ftreden. Tagelang fei gu bem Angeflagten Baul Baffer gefahren worben, fo bag felbft bie Wolfsheimer erffart batten, biefe Banticherei barf nicht mehr fo meiter geben. Mus 6 Stud Maturwein feien 18 Stud gemacht worben. Er beantragte gegen Baul 1000 & und bie beiben anberen Angeflagten je 500 A Gelbftrafen. - Das Gericht verurtheilte ben Baul gu 1000 M, ben Holgmann gu 300 A und ben Hottum gu 150 M. Gelbitrafen.

@ Dieg, 4. Ceptember. Der Cobn eines biefigen Rafernenmarters gerieth beute Rachmittag unter eine Drofchte und brach beibe Beine. Der Ungludsfall wurde baburch berbeigeführt, bag ber Anabe fich hinten an eine Drofchte anbangte. Diefe Unfitte, bag Rinber fich an Suhrwerte anhängen, tann nicht ftrenge genug gerügt werben.

#### kokales.

Biesbaben, 5. Ceptember,

Situng des Centralvoritandes des Gewerbevereins für Naliau am 3. September 1902.

Unwefend unter bem Borfit bes Bereinsbireftors, herrn Baurath Winter, Die Berren Professor Laut, Infpettor Bensler, Rimmermeifter Carftens-Biesbaben, Schmiebemeifter Dienftbach-Sochft . Stadtbanmeifter Weil-Domburg, Bangewerfichulbireftor Bagener-Ibfiein, Fabritant Baffavant-Michelbach, Schneibermeifter Schafer-Beilburg, Buchbinbermeifter Richter-Tillenburg, 3n-

genitur Gobel-Ems, Sabrifant Schröber-Dberlabnftein, Sabrifant Schaffner-Dieg, Detan a. D. Deuller-Altenfirchen, Burgermeifter Bolff-Biebrich und Banunternehmer Brog-Limburg - Bor Gintritt in die Tagesordnung begrüßt ber Borfipende bas bon ber biesjährigen Generalverfammlung neu gemablte Mitglieb Bimmermeifter S. Carftens.

1. Die nächstjährige

Generalberjammlung bes Gewerbevereins für Raffau findet anfangs Juni in Cron. berg ftatt. Bei biefer Gelegenheit wird ber Gemerbeverein in Cronberg eine

lofale Musftellung gewerblicher Erzeugniffe verbunben mit einer Berloojung

bon Musftellungsgegenftanben veranftalten. Als Mitglieber ber Berloofungstommiffion bes Centralvorftanbes werben bie Berren Infpeltor Bensler, Schmiebemeifter Dienftbach und Direftor Bagener gewählt. Die für bie Ausstellungen und Berloofungen früher erlaffenen Bestimmungen sollen einer Rebision burch bie genannte Rommiffion unterzogen werben.

2. In Elg, Fridhofen, Solzhaaufen u. Mar, Rroppach, Oberwallmenach, Riedelbach und Schmitten find Lotalgewerbevereine gegründet worden, welche auf Antrag ber betreffenden Lotalvor-ftande borbehaltlich ber Busicherung ber Gemeinden gur Unterftützung ber Schulen in ben Gewerbeverein für Raffau aufgenommen werben. hiermit ift die Babl ber Lolalverein auf 117 und bie ber Mitglieber auf etwa 9600 geftiegen.

3. Der Berr Regierungs-Prafibent bat um gutachtliche Meuherung über ben Beichluß bes Abgeordnetenhaufes vom 4. Juni d. 38. betreffend bie

Forberung bes Aleingewerbes nach Maggabe ber Untrage Trimborn und Genoffen, fowie um einen Bericht barüber erjucht, was im biesfeitigen Bereinsbegirle gur Forberung bes Rleingewerbes bisber geicheben ift. Der Centralvorftand begrußt mit Greuben ben Beichluß und tann bejfen Berwirflichung um fo warmer befürworten, als er feither ichon eine Forberung bes Sandwerfs nach ben in bem Beichlug angegebenen Richtungen mit Erfolg angestrebt bat. Der Berfügung bes herr Regierungs-Brafibenten wird nach Gingang ber berlangten Berichte ber Lotalvereine alsbalb entsprochen werben.

4. Alls Mitglieber ber Bibliothet- und Dufterlager-Commiffion

werben die Herren Inspettor Densler, Professor Laus, Dberpost-sefretär a. D. Mahlinger, Fabritant Passabant und Schlosser-meister Stamm wieders und Zimmermeister Carstens und Direktor Wagener neugewählt. Diese Kommission soll insbesondere auch bie Frage einer eingebenben Erörterung unterziehen, ob und in welcher Beife es möglich fein wurde, bas Mufterlager bes Bereins gu einer Ausftellung bon fleingewerblichen Motoren unb Arbeitsmofdinen im Ginne bes vorermahnten Beichluffes bes Abgeordnetenhaufes gu erweitern.

5. 208 Bertreter bes Centralborftanbes fur ben Berein fur

Arbeitsnachweis in Wiesbaben für bie naditen 2 Jahre mablt bie Berfammlung bie herren Brofeffor Laub, Oberpoftfefretar a. D. Mahlinger und Bimmermeifter Carftens.

6. Bur Borberathung ber Prage betreffend bie Bilbung bon Sachgruppen innerhalb ber Lotalvereine nach Maggabe ber neuen Sahungen wird eine Kommiffion eingefest bestehend aus ben herren Inspettor Sensler, Bimmermeifter Carftens, Banunternehmer Brog und

Schmiebemeister Dienstbach. 7. Muf Anordnung bes herrn Minifters für Sanbel und Gewerbe findet in ber Beit bom 18. August bis 27. Geptember in ber hiefigen Gewerbeichule unter ber Leitung bes herrn Direttors Bitelmann wieberum ein Rurfus gur

Ansbilbung bon Beichenlehrern an gewerblichen Fortbilbungsichulen und gwar biesmal nicht nur aus bem Bereinsbegirf, sonbern auch aus ben Regierungsbegirter Casiel, Coblens und Trier ftatt. Un bem Kurfus nehmen 41 Leb. rer Theil, welche in swei Abthellungen bon ben herren Beichenlehrern Bouffier, Lauer und M. Schmidt-Biesbaben unterrichtet merben.

8. Bur vorbereitenben Musführung ber Beichluffe ber biesjabrigen Generalversammlung werben nach bem Borichlage bes Borfigenden befonbere Referenten beftellt.

9. Bon ben auf Untrag bes Centralvorftanbes bon bem Degirtsverband bes Regierungsbegirts Biesbaben gur Berfügung geftellten Mitteln find 34 Berfonen (17 felbftftanbige Sandwerfer, 12 Gehülfen und 5 Beichenlehrer) Beibulfen in Sobe von je

Befuche ber Gewerbe-Ausftellung in Duffelborf. bewilligt worben. Ferner bat ber herr Minister für Sanbel unb Gewerbe auf Borichlag bes Centralvorstandes 5 Berjonen und swar bem Zinngießer & Fledenstein-Grenzbaufen, Schreinermeister Wolf-Münster i. T., Technifer Herm. Sunner-Oberlahnftein Bilbhauer L. M. Way-Billmar und D. Dörr-Kelfbeim, Schreinermeifter gu bem gleichen Bwede Stipenbien im Betrage von je 50 .N. gewährt.

10. Die Unmelbung bes Bereins jum Beitritt gur Rubege-halts- und Bittwen- und Baifentaffe für ece Romunalbeamten bes Regierungsbezirts Wesbaben hat bie Genehmigung bes Lanbesausichuffes erhalten.

11. Schlieglich erftattete Berr Profeffor Laup einen furgen Bericht über ben Berlauf ber Berbandlungen ber in ber Beit bom 31. August bis 2. September in Raiserslautern stattgehabten Sauptversammlung bes Berbanbes beutscher Gewerbevereine.

Sonntagsruhe.

Der Raufmännische Berein Wiesbaden E. B. hatte seine Mitglieder auf Mittwoch Abend zu einer Monatsversammlung eingeladen mit der Tagesordnung: "Anfrage des Magiftrats betreffend Ginidrantung der Sonntagerube im Handelsgewerbe". In der Berfammlung wurde beschloffen, folgende Eingabe an den Magiftrat zu richten: "Un den berehrlichen Magistrat der Stadt Biesbaden. Bir nehmen höflichft Bezug auf unfer Schreiben vom 19. Auguft d. 3., womit wir dem verehrlichen Magistrat mitgetheilt haben, daß wir behufs sachgemäßer Beantwortung der an uns gerichteten Fragen eine besondere Mitglieder-Bersammlung auf den 3. September d. J. anberaumt haben und beehren uns hiermit das Ergebniß diefer Berfammlung mitzutheilen. Zunächst nehmen wir Bezug auf unfere Eingabe bom 12. Auguft b. 3., worin wir betont haben, daß unsere Monatsversammlung vom 6. August a. c. sich bereits für eine Verkürzung der bisberigen Sonntagsarbeit im Sandelsgewerbe ausgesprochen und ber Eingabe ber Laben-Inhaber gugeftimmt bat. - Auf Grund des an uns ergangenen Schreibens bom 14. Muguft a. c. haben wir die einzelnen Fragen nochmals genau erortert und find auf Grund einstimmig gefaßter Befchliffe nunmehr beauftragt, diefe Fragen wie folgt gu beantworten:

Frage 1, "Ericheint eine Musbehnung der Sonntagsruhe im Stadtbegirfe Biesbaden für wünfdenswerth?" wird bon unferem Berein mit "Ja" beantwortet. Frage 2, "Auf welche Stunden mare Ihrer Unficht nach die Conntagsarbeit zu beschränfen?" wurde beschloffen, daß die Beit bon 7 bis \$10 Uhr Bormittags" als die geeigneifte und als vollkommen genilgend zu betrachten fei; immerhin wurde auch die Eingabe der Laden-Inhaber erwähnt und betont, daß, wenn es möglich fei eine Berftandigung mit den firchlichen Behörden berbeiguführen, der Raufmannische Berein Biesbaden auch gerne mit einer Sonntagsarbeit von 7 bis 10 Uhr Bormittags einberstanden sei, da der Raufmännifche Berein Biesbaden, ber etwa jur Saifte aus etablirten und jur Salfte aus nicht etablirten Mitgliedern befteht, von jeber besonderen Werth darauf gelegt habe, den Bunfchen feiner etablirten Mitglieder in weitgebenfter Beife Rechnung gu tragen, auch dann, wenn fich diefe etablirten Mitglieder bei einer Abstimmung einmal in der Minderheit befinden. — Der unterzeichnete Borftand wurde gleichzeitig beauftragt, energisch bafür einzutreten, daß in Zukunft nach Beendigung des Sauptgottesdienftes "feinerlei Conntags. arbeiten" mehr im Sandelsgewerbe ftettfinden dürfen. Frage 3, "Empfiehlt es fich, für die einzelnen Branchen verichiedenartige Festsehungen zu treffen bezw. gewisse Arten bon Befchaften von den allgemeinen Bestimmungen auszunehmen und welche?" wurde ber Borftand beauf. tragt, gang entichieden mit "Rein" gu be. antworten. Wir hoffen fomit die Unfrage bes berebrlichen Magiftrates in erschödender und fachgemäßer Weife beantworter zu haben und bitten auch fernerbin bei allen die Intereffen der Wiesbadener Raufmannichaft berührenden Fragen das Gutachten unseres Bereins, befanntlich der alteften und größten taufmannischen Organisation am Plate, einzuholen, indem wir ausdrüdlich betonen, daß auch im Borftande unseres Bereins die Geschäftsinhaber in gleicher Beije vertreten find, wie die Gehülfen, wodurch an fich ichon eine sachliche Behandlung aller borkommenden Fragen garantirt ift. Sochachtungsvoll Raufmännischer Berein Wiesbaden. E. B. Der Borftand.

\* Berionalien. Der Regierungsaffeffor bon Michoff babier wurde jum Regierungsrath ernannt.

\* Boftperfonalien. Angenommen als Boftgebilfe: Schafer in Wiesbaben. - Nebertragen: Schwars in Biesbaben bie Boftmeifterftelle in Betichin.

\* Rurhaus. Morgen, Samftag, findet bekanntlich ab 3 Uhr bas Jefteffen bes Deutsch-Desterreichischen Albenvereins im grofien Ganle bes Rurhaufes ftatt. Das Radmittags-Concert ber Surfavelle wird jedoch bei gunftiger Witterung nicht ausfallen, sonbern im Rurgarien wie regelmäßig abgehalten werben. Gingang mur burch bie Gartenthore. Das Gartenfest beginnt bereits um ? Uhr mit einem Konzert ber Rapelle bes Regiments von Gers-borff und wird baber icon von 6 Uhr ab der Kurgarten für die Gartenbejucher rejerbirt.

\* Die Choralmufit auf ber Rirche anlästich bes Cebantages murbe nicht, wie in Nr. 205 erwähnt, bon Mitgliebern ber Rabelle bes 80. Regts., fondern wie immer feitens ber Deifter'ichen

er. Deniich-Desterreichilcher Albenberein. Der Beginn bes Albinen-Congresses gibt unserer Stadt bereits bas Geprage. Bobin man blidt, fieht man Gafte mit und ohne Touriftenbut, aber immer erfenntlich an bem Bereinsabzeichen. Defterruchtide und baprifche Dialefte tonen an unfer Ohr. Sier fieht man, wie fich alte Befannte begrußen und fich ob bes Bieberfebens freuen; bort werben neue Befanntichaften geichloffen und alte erneuert. Sturg ein reges Leben herricht in unferer Stadt. Bis beute Mittag maren nabezu 900 Theilnehmerfarten gelöft und es fieht zu erwarten, daß bie Bahl 1000 balb voll fein wirb. Bormittags fand im Rurhause eine Borbesprechung ftatt, in ber interne Bereinsangelegenheiten gur Berhanblung tamen,

\* Der Mannergejangberein "Comcorbia" unternimmt am fommenden Conntag einen Musfling nach bem naben Erbenbeim. (Saal jum Lowen). Da beim Commerfest und bem Samilienabend die Ungunft der Witterung ein geselliges Zusammensein nur in beschränktem Maaße zuließ, fo soll durch die jetige Veranstaltung ben Mitgliebern ein Erfat geboten werben. Der Ausflug finbet auch bei ungunftigem Wetter ftatt, ba große renobirte Raume gur

Berfügung fteben.
\* Refibengtheater. In ernfter und humoriftischer Weise bear-beitet Max Dreper wie befannt mit großer Feinheit moberne fogiale Fragen. Auch in feinen brei Einaftern, welche Camftag ibre Erstaufführung erleben, führt er uns brei carattericarje intereffante Bilber aus bem beutigen Leben bor. Bon ben Ginaftern erlebt "Stichwahl" bier die Renaufführung, während "Ge-elefia triumphans" und "Buß" icon am Deutschen Theater in Berlin gegeben wurden. - Sonntag Rachmittag 1/4 Uhr wird, wie bereits ermabnt, "Glitterwochen" ju balben Breifen gegeben.

. Thobus. Bie man bon berichiedenen Seiten bort, foll in unserer Stadt unter einigen Schulfindern der Thbhus ausgebrochen fein. Thatfache ift, daß morgen Bormittag wegen der Tophus-Fälle die ftadtifche Gefundheitstommiffion eine Situng abhalt, in welcher über geeignete Borfebrung, wie Desinfeftion, eb. Schulfclug ufm. berathen werden foll. Bei ben ausgezeichneten fanitaren Ginrichtungen unferer Stadt liegt jedoch feinerlei Unlag au Beforgniffen bor, um fo weniger, als die Beborben, wie aus obigem ersichtlich, fofort alle erforderlichen Magnahmen zu treffen bestrebt find, welche einer Ausbreitung der Seuche Grenzen seben. Bir hatten borläufig bon dem Bortomunis feine Rotiz genommen, um des Fremdenverfehrs wegen feine Beunruhigung hervorzurufen; da aber inzwischen a u 8 w a r. tige Blatter in der fraffesten Sorm bon einer Spidemie in Wiesbaden berichtet baben, halten wir es für unfere Pflicht,, die Gerüchte als thatfächlich fi bertrieben zu bezeichnen. Immerhin wollen wir nicht berfehlen, die Eltern bavor gut warnen, ihre Kinder unreifes Objt und ungefochtes Waffer genießen au laffen.

\* Unreifes Dbft. Die gablreichen Melbungen bon Rubrenfrantungen aus allen Theilen Deutschlands zeigen an, bag bie Beit bes unreifen Obftes wieber ba ift. Man gebe ftreng barauf acht, bag bas Obft bie nothige Reife bat, bevor man es geniegt, Mepfel und Birnen burchichneibe man und ftelle feft, ob fie als Ausweis ihrer Reife schwarze Kerne zeigen, die Reife ber Bflaumen, Bwetiden fann man leicht burch ben Drud ber Sanb feftstellen. Obitgudier und Obithanbler find in Diefer Beit gewöhnlich schnell bei ber Sand, bas Tost vorzeitig abzubrechen, ba gu Anfang ber Ernte die Breife febr boch find. Alfo unter allen Umftanben Borficht beim Genug von Dbft; ferner mare es Cache ber Polizeibehörbe, bie Obstftanbe auf bem Martte einer icharfen Controlle ju unterziehen.

\* Bum Gernipreciperfehr mit Biesbaben find neuerbings gugelaffen: Bergen (Burft. Birtenfelb), Griebelfcbieb, Sufferberg. Die Gebühr für das gewöhnliche Dreiminutengespräch beträgt nach Bergen und Griebelschied 50 &, nach Hillerberg 1 Mark. — Ferner ist sugelassen: Altenfirchen (Westerwald). Gebühr 50 & Lanis's "Herrehme" geht am 20. ds. M. am Berliner Les-

fingtheater erstmalig in Scene.
• Rlaffen-Lotterie. Die Eineuerung ber Loofe gur 3. Rlaffe 207. Lotterie muß bei Berluft bes Unrechts fpateftens bis gum 9. bs. Mts., Abends 8 Uhr vorgenommen fein. rr Erhangt bat fich in ber vergangenen Racht im biefigen Bo-

ligei-Gefängnig ein geftern Abend eingelieferter Betruntener. rr Geftoblene Chinfen. In ber Racht bom Mittwoch sum Donnerfing murben aus einem Weggerlaben in ber Wellripftraße brei geraucherte Schweineschinfen, je 15 Bib. fcmer, gestoblen. auf ber einen Seite waren bie Schinfen mit 25/7 gezeichnet.

rr Abgefaßte Danjarbenbiebe. Geftern Bormittag gelang es der Rriminalpolizei in der hinteren Riehlftraße zwei Manjardendiebe abzufaffen. Bahrend ber Eine ben Diebstahl im Saufe ausführte, fpielte ber Unbere ben Aufpaffer. Der Erftere, ein Wiahriger Buriche, gibt an, Ebuard Bifder gu beigen und Schloffer aus Frantfurt gu fein. Muger ben in bem betreffenben Saufe geftobienen Goldsachen hatte berfelbe 11 Dietriche bei fich. Der Aufpaffer, ein etwa 40jahriger Menich nennt fich Beinrich Roners und will von Webelinghofen fein. Der angebliche Filder bat auch bereits ichon eingestanden, ben am 29. b. M. im Raifer Friedrich-Ring ausgeführten Diebftahl begangen gu haben.

\* Stedbrieflich berfolgt werben ber Rorbmacher Dichael Strund bon Brobenbach megen Diebftable; ber Arbeiter Frang Gribet bon Roben achern wegen Diebftabis; ber Sabrifarbeiter Chriftian Raab von Dberlauringen wegen Rorperverlegung.

#### Briefkasten.

D. Dotheim. I. Briefliche Antwort ertheilen wir nicht. Es giebt in Deutschland 9 Sachzeitungen ber Schubbranche und 4 Fachzeitungen ber Leberbranche. Bu empschien find ber Schuh-markt, Franksurt a. M., Deutsche Schuhmacherzeitung, Berlin, Der Lebermarkt, Franksurt a. M., Schuh und Leber, Berlin, — II. In jeder Buchhandlung taufen Sie das bürgerliche Geset-duch und das Reichöstrasgesehduch für geringes Geld. Die Bücher in Beften gu beziehen, ift abfolut swedlos, ba fie ichon unter einer Reichsmart, pro Exemplar zu haben finb.

Balbluft. Die Bahn bon Wiesbaben nach Niebernhaufen wurde am 1. Juli 1879 eröffnet.

### Hus dem Gerichtsigal.

Strafkammer-Situng vom 5. September 1902. Huf einer Bierreife.

Die 51 Jahre alte Tagelöhnerin Franziska Bonhaufen von hier, eine mehrfach bereits wegen Diebstahls und auch wegen Ruppelei vorbestrafteFrau, stand am Abend des 7.Juli auf der Strafe boller Gorgen, benn fie batte eben eine dringende Zahlung zu leiften, ohne daß es ihr bis gur Stunde flor gemejen, wie fie die Mittel dagu aufbringen folle. Da trat ein Mann in reiferen Jahren an fie heran und lud fie ein, mit ihr ein Glas Bier ju trinfen. Gie fannte ben Dann nicht, tropdem entsprach fie seiner Einladung. Während ihr Begleiter fie nun bon Birthicaft gu Birthicaft geleitete, scheint ihr der Gedanke gekommen gu fein, die Gelegenheit gu benuten und fich aus ihrer Finangfalamität zu helfen. Als der Mann finnlos betrunken war, griff fie in seine Tasche und stibizte ihm das Portemonnaie mit etwa Mf. 23 Inhalt. - Die Frau legt heute ein Geständniß ab und wird wegen Diebstahls im ftrafvericharfenden Rüdfall unter Zubilligung von mildernden Umftanden mit 4 Monaten Gefängniß be-

Diebitahl.

Der Limmermann Beinrid Bolfer bon Breden. heim foll dem Landmann Christian B. von dort ein größeres Quantum Solg aus dem Balde entwendet baben. Gelegentlich einer Durchsuchung feiner Behaufung fand fich auch etwa eine Wagenladung Solz vor, von dem W. annimmt, daß es sein Eigenthum sei. B. aber stellte das in Abrede. während er zugab, bei zwei verschiedenen Gelegenheiten fünf Solsicheite weggenommen zu haben; allerdings nur um deswillen, weil diefelben bereits vermodert gewesen und er fie für werthlos gehalten habe. Schöffengerichtlich ift ber noch unbescholtene Mann von der Anflage des Diebstahles freigefprochen worden, der Amtsamwalt jedoch hat wider das betr. Erfenntnig die Berufung angemeldet und heute verfällt der Angeklagte unter Aufhebung des erstrichterlichen Urtheils in 3 Tage Gefängniß.

### Telegramme und letzte Nadiriditen.

Die Rede des Kaliers und die Preffe.

· Berlin, 5. Geptember. Die geftrige Rebe des bentfden Raifers an die Stände der Probing Bofen wird bon den Berliner Morgenblattern fast durchweg günftig befrochen. Die "Reuesten Rachrichten" fagen: Die für jeden Baterlandsfreund mahrhaft erhebenden Worte des Raifers dürften nicht verschlen, in ungezählten für den nationalen Gedanten ichlagenden deutschen Bergen lebhaften Biderhall zu meden. Die Rundgebung des Kaifers athme feste Entfchloffenheit und werde dem preufifden Staatsgedanfen auch in jenen Gebieten der Monardije unbedingte Geltung fichern, Grade durch die Mäßigung, die fich nach jeder Richtung von aller Uebertreibung fern halte, werde fie auf Deutsche und Polen eine bleibende Wirfung ausüben. Die "Rational-Zeitung" schließt sich dem Wunsch des Kaisers an, daß von feiner Seite bas Zusammenwirfen von Bolf u. Beamtenichaft in Bojen gefrüht und erschwert werden moge. Die "Täg. liche Rundschau bezeichnet die Rede als eine der erfreulichsten Rundgebungen ber letten Beit. Wohlthuend berühre bor Allem, daß fie fich bei aller Entschiedenheit jeder Gereigtheit

und franfenden Scharfe enthalte. Um bemerfenswertheften sei die schroffe Buriidweifung der Berfuche, der Regierunge Politif gegen die Polen konfessionelle Tendengen gugusches. ben. Auch die "Bossische Zeitung" und das "Berliner Tage blatt" bebt den versöhnlichen Ton der gestrigen Kaiserrede befonders hervor. Das lettgenannte Blatt meint, das beutide Bolf werde gern bereit fein, den polnisch redenden Diiburgern die Hand gur Berfohnung und zu gemeinsamer Arbeit gu bieten. Beniger befriedigt ift bie "Bolfszeitung", Die in ber neuesten Raiferrede, soweit fie fich an die Bolen wendet eine werbende Kraft nicht erblickt. Der "Borwarts" glaubdie Polen konnten die Rede mit Recht dabin deuten, bag die Anerfennung nationaler Freiheit innerhalb des beutiden Staatenberbandes ihr eigentlicher Sinn fei. Gine Aendep ung des Rurjes, der in Pojen gesteuert wird, werde die gestrige Mede, die fo vieldeutend fei, daß jede Partei fle gu ihren Gunften auslegen konne, gewiß nicht in die Wege leiten.

\* Lemberg, 5. Geptember. Die Pojener Rebe des beuf. ichen Raifers wird zwar feitens ber polnischen Blätter nicht fonderlich freundlich commentirt, diefelben gesteben aber zu, daß die Rede gegenüber der Marienburger beruhigend wirfen bilifte. Der Ergbifchof bon Stablewsti wird dagegen heftig angegriffen, weil er an dem Embfange beim Raifer theilgenommen bat. Das Berhalten des Eribifchofe muffe im gejammten Polenthum einen traurigen

Eindrud machen.

Bahunfälle.

. Berbesthal, 5. Ceptember, (Briv.Tel.) Der bier fallige Schnellzug aus Coln entgleifte swifden Aftenet und Berbet. thal. 5 Bagen fprangen aus ben Geleisen. Bersonen warben nicht verlett. Der Waterialschaben fonnte bisber noch nicht übersehen werben.

\* Augeburg, 5. September. (Briv.Tel.) Gin Borortegug files geftern Abend mit einer rangierenden Lofomotibe gufammer 5 Berjonen murben leicht berlest. Der Bugführer ichmer. Der Materialichaben ift bebeutenb. Die Un-

terjudung ift fofort eingeleitet.

Mord auf der Bühne. \* Rlaufenburg, 5. Gepiember. Der Selbenienor Bat. t o & wurde in Chainod-Ujbar in bem Augenblid, als or bie Bill. ne betrat, von ber Brimabonna, mit welcher er ein Liebesberhaltnig unterhielt, burdy einen Mevolveridjug gefobtet. Gobann offnote fich bie Brimabouna bie Bulsabern und verlette fich fomer.

Die Unruhen in Egram. · Mgram, 5. September. Tropbem hier andauernd Rube berricht, wurde ber Musnahmeguftand auf ben ganzen Bezirk ausgedehnt. Die Berichte aus der Provinz lauten wieder bedrohlicher. Der Gicherheitsdienft. jum Schutze ber Bahnlinie murbe bericharft, weil die Boligei in Erfahrung gebracht bat, daß die Landbevölferung die Bahn su gerstören beabsichtige.

Kaifer Franz-Josef in Rom.

\* Rom, 5. September. Wie hiefige Blätter von diplomatifcher Seite erfahren haben wollen, fcweben zwifchen bem Quirinal und dem Batifan Berhandlungen, um die Formalitäten für einen wahrscheinlichen Besuch des öfterreichischen Raisers in Rom festzuseben. Der Raiser habe den Bunich geaußert, querft als Gaft des Papftes in Rom gu weilen und dann dem Quirinal feinen Bejuch ju machen.

König Eduard.

. London, 5. September. Mus Cannes wird berichtet: Konig Couard beabfichtigt, fich biefen Binter nach ber Ri. viera zu begeben zur Wiederherftellung feiner Gefundheit. Es ift noch nicht sicher, ob der König die von Lord Randel ihm angebotene Billa annehmen oder im Sotel Bohnung nehmen

Die Burengenerale.

. London, 5, Geptember. Ein eingehender Bericht über bie Unterhandlungen awifchen ben Buren-Generalen und Chamberlain wird ber Preffe gur Beröffentlichung übergeben

Huiruftr. • Mabrid, 5. September. In Manca Fort in der Proding Saragona brach gestern ein Aufruhr aus, veranlaßt durch den Octroi-Iwang. Die Bedölkerung bersuchte das Rathhaus und bas Detroi-Gebaube gu fturmen und leiftete bem Borbringen ber Genbarmerie Biberftanb. Mehrfach fam es jum Danbgemenge. Schlieglich gelang es ber berftarften Genbarmerie, Die Rube wieber berguftellen. Gine Angohl Berfonen wurden berlett.

Der Bergarbeiter Husitand.

2

. Et. Stienne, 5. September. Dis jeht ift noch feine Entidicidung des Bergarbeiter-Berbandes in der Frage des General. Ausftandes getroffen. Mm nächften Sonntag findet eine große Bersammlung statt, in welcher die Frage endglilfig geregelt werden wird. In verichiedenen Stabten bes Loire-Bedens follen gleidgeitig größere Bersammlungen stattfinden. Man glaubt allgemein, daß der Beichluß der Grubenarbeiter gegen den Ausstand lauten

Eleftro-Rotationsbrud und Berlag ber Biesbabener Berlagsanstalt Emil Bommert in Biesbaben. Berantwortlich für Bolitit und Benilleton: Chefrebalteur Morip Chaefer; fur ben abrigen Theil und Inferate: Bilbelm Derr; fammtlich in Biesbaben.

baben Weltruf. hochmoberne Deffins in weiß, schwargfarbig jeder Art. Unübertroffene Ansmahl zu billigften Engrod Preefen, meter- und robenmeise an Private porto-und zollfrei. Taufenbe von Anersennungsfchreiben. Muftefrante. Briefporte 20 Bf.

Seidenstoff-Fabrik-Union Adolf Grieder & Ct., Zürich E 9

Kgl. Hoffieferanten.

# Katt HMIS

Ericheint täglich.

der Stadt Wiesbaden.

Telephon Ur. 199.

Drud und Berlag der Biesbadener Berlagsauftalt Emil Bommert in Biesbaden. - Gefchaftsftelle: Manritinsftrage &

Rr. 208.

e in

ble

dient

prem

(h) 96

Do

Spill

gen

Dige bes

nidit

Der

lln-

a to

366

päli-

Dil

per.

mb

ben

ttt3

m

thu

Lo-

the

54

itt.

1117

ing

MA

8

MI.

st

10

t.

Ħ

ılt.

18

tit.

Camftag, den 6. Ceptember 1902.

17. Jahrgang.

### Umtlicher Theil.

Befanntmachung.

Bolfebabeanftalten.

Die Baber find geöffnet in den Monaten Dai bis August bon Morgens 6 Uhr bis Abends 9 Uhr, Marg, April, September, Oftober von Morgens 7 Uhr bis Abends 8 Uhr, Robember bis Februar von Morgens 71/2 Uhr bis Abende 8 Uhr.

Un allen Camftagen wird um 9 Uhr Abends, an ben Sonn- und Feiertagen um 11 Uhr Bormittage gefchloffen. Die Frauenbaber bleiben in der Beit von 1-4 Uhr

Rodmittags geichloffen.

Der Rartenverlauf wird 20 Minuten bor Schluß bes Bades eingestellt.

Das Ctabtbonamt.

Befanntnachung.

Der Schreiner und Taglohner Seinrich Debn, geberen am 28. Oftober 1860 gu Biesbaden, gulept Schachtftrafe Do. 13 mobnhaft, entgicht fich ber Fürforge fur feine Rinder, fodag biefelben aus öffentlichen Mitteln unterhalten merden müffent.

Bir bitten um Mittheilung feines Aufenthaltsortes.

Biestaden, den 3. September 1902. Der Magiftrat. - Armenbermaltung.

Belauntmachung

Der Edreiber Louis Bogelin, geboren am 3. Marg 1862 gu Biesbaden, guleht Dobheimerftrage Ro. 47 mobnbaft, entzieht fich ber Guriorge für feine Familie, fo bag Diejelbe aus öffentlichen Mitteln unterfrügt werben muß.

Bir bitten um Mittheilung feines Aufenthaltsortes.

Biesbaden, ben 3. Ceptember 1902.

Der Magiftrat. - Armenberwaltung.

Befannimadjung.

Mittwoch ben 10. Ceptember b. 38, Bor mittage 10 Uhr, follen im Rathhaufe, Bimmer Ro. 55, die nachnehend beichriebenen Granb ftude, theils auf die Dauer von brei begiv. jeche Jahren und theile von Jahr gu Jahr laufend, bffentlich meiftbietend verpachtet werden.

1. Lagerb. Do. 1957 Bieje "Unfamm" mit 14 ar

69,50 qm Gladengehalt,

2. Lagerb. Ro. 7798 Ader "Leberberg" 3. Gewann, mit 34 ar 24,75 qm, hat 2 Birnbanme u. 1 Apfels

3. Lagerb. Ro. 7904 Ader "Beinreb" 2. Gewann mit 20 ar 80,25 qm, bat 10 Ruftbanme.

4. Lagerb. No. 6528 Mder " Echwalbacherchanffee"

mit 21 ar 45,75 qm, bat 10 Apfelbanme,

5. Lagerb. Ro. 3162 Mder "Unter Bflafterbrud" 2. Gewann mit 57 ar 12,25 qm.

6. Lagerb. Ro. 3498 "Sinterm Ochsenstall" 5. Gewann mit 37 ar 46,50 qm, hat 3 Apfelbanme,

7. Lagerb. Ro. 6898 Mder "Mielberg" und Lagerb. Ro. 6899 Ader "Anelberg" 6. Gewann mit 10 ar 40,25 qm und 27 ar 65,25 qm, bat 17 Hepfels und 2 Rugbanme,

8. Lagerb. Ro. 7208 Mder "Beihermeg" 2. Glewann mit 35 ar 19,50 qm, hat 3 Birn- und 10 Mepjelbanme,

9. Lagerb. Ro. 8138 und 8139 Ader "Mleinhainer" 2. Gewann mit 33 ar 45,75 qm und 25 ar 52,75 qm,

10. Lagerb. Ro. 5392 Ader Schierfteinerberg" 1. Gewann mit 10 ar 48,50 qm Glachengehalt.

Biesbaden, den 4. September 1902. 769 Der Magiftrat.

Befauntmachung.
Betr, bie Unfallverficherung ber bei Regiebauten beichaftigten Gerfonen.

Der Ausjug aus ber Beberolle ber Berficherungs-Auftalt ber Tiefbau-Berufsgenoffenichaft fur die Monate Darg bis Juni I. 36. über die pon ben Unternehmern gut gablenden Berficherungs Bramien wird mabrend zweier Wochen, vom 8. 1. Dt. ab gerechnet, bei ber Studthauptfaffe im Rathbaufe mabrend ber Bormittags. Dienstftunden gur Ginficht der Betheiligten offen gelegt.

Gleichzeitig werden die berechneten Bramienbetrage burch

Die Stadthauptfaffe eingezogen werben.

Binnen einer weiteren Frift von gwei Wochen fann ber Bablungspflichtige unbeschadet der Berpflichtung gur vorläufigen Bablung, gegen die Bramienberechnung bei bem Benoffenschaftsporftande oder dem nach § 21 des Banunfall. berficherungsgejetes guftanbigen anderen Organe der Ge-

Bicsbaden, den 2. September 1902.

Der Magiftrat.

Befanntmachung. In der Polizeiverordnung vom 12. März 1884, 18. Mai und 29. Auguft 1898 ift u. A. Folgenbes beftimmt:

§ 1. Montage, Mittwoche und Freitage in jeber Woche finbet in ber Schlachthaus-Anlage und gwar auf bem Blage gwifchen bem Groß- und Reinviehftalle bafelbit, Biehmarft ftatt. Fallt auf einen biefer Tage ein gesethlicher Gesttag, fo wird ber Biehmartt an bem

darauf folgenden Tage abgehalten. § 3. Der Biehmartt für Großvieh beginnt um 11.30 Uhr Bormittags, berjenige für Aleinvieh (excl. Zuchtschweine) um 11 Uhr Bormittags und berjenige für Buchtichweine um 8 Uhr Morgens.

§ 4. Bis gum Schluß bes Marftes ift ber Berfehr mit Bieb allein auf die Schlachthausanlage beschränft. In ber Stadt ober ber Stadtgemarfung ift bis gu biefer Beit ber Sandel mit Bieh un-

Ebenjo ist ber Handel mit Bieg vor Beginn bes Marktes in ber Schlachthaus-Anlage verboten. Es burfen in biefer Zeit die SanbeiBleute unter fich feinen Biebhanbel betreiben.

§ 5. Nach Schluß bes Marttes, um 1 Uhr Rachmittags, steht es jedem frei, das auf dem Martt aufgetriebene Bieb borten ferner feilzubalten und dasselbe mit Ausnahme des in § 6 gedachten Schlachtviebes jum Berfaufe ober Taufche in bie Stadt gin ber-

§ 6. Die Biehhändler bürfen nur in ber Schlachhaus-Anlage bertaufen. Es ift unterfagt, solches Bieh zum Zwede bes Bertauses oder Tausches in die Stadt zu bringen.

§ 9. Auf ben Martt barf nur gesundes Bieh gebracht werden Es unterliegt alles jum Martt gebrachte Bieh ber polizeilichenBeschau (cfr. § 17 bes Reichs-Biehseuchengeset vom 23. Juni 1880.)

§ 11. Sofern nicht nach ben allgemeinen Strafgefegen böbere Strafen verwirft find, werben Uebertretungen biefer Borichriften mit Gelbbugen bis gu 9 .K und im Falle bes Unvermogens mit haft bis gu brei Tagen beftraft.

Wiesbaden, 1. Geptember 1902.

Der Magiftrat.

#### Belanutmadung.

Rachstebend wird ber § 1 bes Gemeindebeschluffes vom 29. Dai 1883 in der durch die Beschlüsse des Gemeinderaths dom 6. und des Bürgerausschusses vom 21. Rovember 1890, sowie des Begirfsausichuffes bom 21. Robember 1890, genehmigten beränderten Juffung mit bem Bemerten gur Renntnig gebracht, bag Buwiberhandlungen gegen bieje Borichrift gemaß § 14 bes Gejeges bom 9. Mars 1899 für jeben Nebertretungsfall mit Gelbstrafe bis an 150 A ober mit Saft beftraft werben tann.

§ 1. Junerhalb bes Gemeindebegirfs ber Stadt Biesbaben bari bas Schlachten von Ochien, Stieren, Ruben, Rinbern, Schweinen, Ralbern, Schafen und Biegen und gwar fowohl gewerbomäßig, ale bas nicht gewerbemäßig betriebene Schlachten, nur in ber ftabtifden Schlachthausanlage vorgenommen werben. Ausnahmsweise fann nur ben Bewohnern entlegener Gehöfte, s. B. Abamsthaler Dof, Fafanerie, Blatte n. Al. auf besonberen Antrag burch ben Gemeinderath gestatter werben, bas Schlachten für ihren Bebarf (Hansichlachten) auf bem Gehöfte vorzunehmen.

Wenn ein Thier (Sag 3 bes § 1) außerhalb ber Schlachthaus-anlage burch Beinbruch, Lähmung, schwere Erfrankung zum Geben unfähig geworden und ber Transport zu Wagen unausführbar ift, so tant dasfelbe, wenn ein approbirter Thierarzt die Rothwendig-feit einer sosrtigen Abschlachtung bescheinigt, in dem Gehöft getöbtet und die Abichlachtung vorgenommen werben. Bon ber erfolgten Schlachtung ift unter Borlage ber vorermabnten Befcheinigung über bie Rothwenbigfeit ber fofortigen Abichlachtung ber Schlachthauserwaltung und dem Accife-Inspettor alsbald Anzeige zu erstatten. Das geschlachtete Thier einschließlich ber Gemeibe muß bis gur Anfunft bes Schlachthausbireftors ober beffen fachberfinnbigen Bertretere aufgehoben werben, melder nach ftattgehabter Befichtigung über bie Bermenbbarteit bes Bleifches entscheibet, wie wenn bie Schlachtung in bem Schlachthaus frattgefunden hatte.

Biesbaden, 1. September 1902.

Der Magiftrat.

Befanntmachung

Die Lieferung des in Der Zeit vom 1. Die tober b. 36. bis 30. September 1903 für bas ftabtifche Faffelvieh erforderlich werbenden Bedarfs an Dafer und Roggenftroh foll im Enbmiffione. wege bergeben merben.

Die Lieferungebedingungen tonnen im Rathhaufe, Bimmer Do. 51, mahrend ber Bormittagebienftftunden eingeichen merben.

Berfchloffene Offerten find mit entfprechenber Mufichrift bis Montag, ben 15. Ceptember D. 36., Mittage 12 Uhr, im Rathhans, Zimmer Ro. 51, abzugeben und werden aledann in Gegenwart ber etwa erichienenen Lieferungebereiten eröffnet.

Biesbaden, ben 4. September 1902.

Der Magiftrat.

Bente, Camitag, von Bormittage 7 Uhr ab wird bas bei ber Unterindung minbermertbig befundene Gieifd eines Ochfen gu 45 Big. und eines Schweines in 50 Bid. bas Binnb unter amtider Auficht ber unterzeichneten Stelle auf ber Preibant verfauft. An Biederverfäufer (Fleischandler, Mebger, Burfibereiter und Birthe) barf bas Fleisch nicht abgegeben werben. 841
Ctäbtische Schlachthand-Berwaltung. Berdingung.

Die Ansführung ber Blisableiter: Unlage für Das Edulgebande in Clarenthal foll im Bege ber

öffentlichen Ausschreibung verdungen merben.

Angebotsformulare, Berdingungunterlagen und Beiche nungen fonnen mabrend der Bormittagedienftftunden auf dem Bureau für Gebäudeunterhaltung, Friedrichftrage 15, Bimmer Do. 1. eingesehen, Die Berdingungsunterlagen auch bon bort gegen Baargahlung ober beftellgeldfreie Ginfenbung von 25 Bfg. und gwar bis gum 13. Ceptember bs. bezogen

Berichloffene und mit der Mufichrift " . H. 16 Deff."

verfebene Angebote find fpateftene bis Montag, ben 15. September 1902, Bormittage 11 Uhr,

hierher eingureichen.

Die Erbffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart ber

etwa ericheinenden Unbieter.

Mur die mit dem vorgeichriebenen und ausgefüllten Berdingungsformular eingereichten Angebote werden berudfichtigt.

Buichlagsfrift: 4 Bochen. Biesbaden, ben 1. Ceptember 1902.

Stadtbauamt, Abtheilung für Sochban, Burean für Gebaubennterhaltung.

Berbingung.

Die Anfertigung und Anbringung von Doppelfenftern in den Tageraumen des Pavillon IV im ftadt. Kranfenhaufe bierfelbft foll im Bege ber öffentlichen Ausichreibung verdungen werben.

Angebotsformulare, Berdingungsunterlagen und Beidnungen fonnen mahrend der Bormittagedienftftunden auf dem Bureau für Gebaudeunterhaltung, Friedrichftrage 15, Bimmer Ro. 1, eingesehen, Die Berbingungsunterlagen auch von dort gegen Baargahlung oder bestellgelbfreie Einfendung bis jum 13. September be. bezogen werden.

Berichloffene und mit ber Aufschrift " . 11. 15 Deff."

verfebene Angebote find fpateftens bis

#### Montag, ben 15. Ceptember 1902, Bormittage 10 Uhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart ber etwa ericheinenden Anbieter.

Rur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Berbingungeformular eingereichten Angebote werden berud-

Buichlagsfrift: 4 Wochen.

Wiesbaden, ben 1. Geptember 1902.

Stadtbauamt, Abtheilung für Bochbau, Bureau für Gebaubeunterhaltung.

Beranntmachung

Der Gluchtlinienplan einer Geitenftrage gur Goligenftrage, zwiichen Lindenhof und Schutenfrage I (Abanderung bes Gluchtlinienplanes 1901/18.) hat die Buftimmung ber Ortspolizeibehorde erhalten und wird nunmehr im Rathe haus, I. Obergeschoß, Bimmer Ro. 38a, innerhalb ber Dienftstunden gu Jedermanns Ginficht offen gelegt. Dies wird gemäß § 7 des Gejeges vom 2. Juli 1875,

Die Anlegung und Beranderung von Stragen ac., bem Bemerten hierdurch befannt gemacht, daß Einwendungen gegen biefen Blan innerhalb einer praflufivijden, mit bem 2. September er. beginnenden und einfdlieflich 30. September er. endenden Frift von 4 Bochen beim Magiftrat idriftlich angubringen find.

Biesbaden, den 28. Auguft 1902.

Der Magiftrat.

### Städt. Bolfsfindergarten (Thunes-Stiftung). Gur den Bollstindergarten follen Sofpitantinnen an-

genommen werben, welche eine auf alle Theile bes Dienftes fich erftredende Ausbildung erhalten, jo daß fie in bie Lage fommen, fich fpater als Rinbergartnerinnen in Familien ihren Unterhalt gu verichaffen. Bergutung wird nicht gemabrt.

Anmelbungen werden im Rathhaufe, Bimmer Do. 12, Bormittage zwifchen 9 n. 12 Ithr, entgegengenommen.

Biesbaden, den 19. Juni 1902.

Der Magiftrat.

Befanntmadjung. Mus unferem Armen-Arbeitsbans, Mainzerlandftrage 6 liefern wir von jest ab frei ins Sans:

Riefern-Angundeholz, gefchnitten und fein gespalten, per Centner Mt. 2.90. Gemijchtes Angunbeholz,

geschnitten und gespolten, per Centner MRt. 1.80. Beftellungen werden im Rathbaufe, Bimmer 13, Bormittags gwijchen 9-1 und Rachmittags gwijchen 8-6 Uhr

entgegengenommen. Biesbaben, ben 26. Januar 1902. Der Dagiftrat.

3=

Rot

97r. 208.

Samstag, den 6. September 1902. Morgens 7 Uhr: Konzert des Kur-Orchesters in der Kochbrunnen-Anlage

unter Leitung des Konzertmeisters Herrn 1. Choral: "Gelobet sei'st du, Jesu Christ."	Hormann Irmer.
2. Ouverture zu "Rouslane et Ludmilia" .	. Glinka
S. Wiener Kinder, Walzer	. Jos. Stranss.
4. Duett aus "Linda"	. Donizetti.
5. Erinnerung an den Garda-See, Lied 6. Potpourri aus "Ernani"	. Hölzel.
7 Gailthalas Illeasmanah	. Verdi.
. Galithaler Jagermarsch	. Koschat.

### Abonnements-Konzert

städtischen Kur-Orchesters unter Leitung des Konzertmeisters: Herrn Hermann Irmer.

	Machin, 4 Um			from the best
	Nor bei geeigneter V	Vitteri	ing.	
	Eingang nur durch die	e Gart	tenthore	
1	Ouverture zu "Stradella" .	. 0		Flotow.
2	Finale aus "Ernani"	-		Verdi
8.	Estudiantina, Walzer			Waldfenfel.
4	Rêverie			Vieuxtemps.
5.	Oaverture zu "Fra Diavolo" .			Auber.
6.	Kurhausklänge, Polka			M. Jeschke.
7.	Potpourri aus "Die schöne Helena			Offenbach.
	Herzog Alfred-Marsch			Komzák.

#### Kurhaus zu Wiesbaden.

Gelegentlich der General-Versamplung des Dentschen und Ossterreichischen Alpanvereins Bei aufgehobenem Abonnement: Samstag, den 6. September 1902, ab 7 Uhr Abends: Nur bei geeigneter Witterung

### Grosses Gartenfest. Mehrere Musikkorps.

Von 6 Uhr ab bleibt der Garten nur für Gartenfestbesucher Von 7 bis 8 Uhr: Konzert der Kapelle des Regm. von Gersdorff. unter Leitung des Kapellmeisters Herrn E. Gettschalk, Grad dör\*, March Grad dör", March Ouverture zu "Nebucadnezar" Glübwürmchen, Idyll Die lustigen Schwestern, Walzer Verdi. Linke. Vollstedt

5. Chor der Pilger und Lied "An den Abend-stern" aus "Tannhäuser" 6. Quadrille aus "Der Bettelstudent" 7. Musikalische Extrabilätter, Potpourri Wagner. Millöcker. Thiele. 8. Bombardon-Marseb, Armeemarsch Nr. 207 Um 8 Uhr beginnend:

### Doppel-Monzert. Oesterreichisches National-Konzert

ausgeführt von der Kur-Kapelle unter Leitung seines Kapelimoisters des Königl. Musikdirektors Herrn Louis Lüstner

### Deutsches National-Konzert

ausgeführt von der Kapelle des Regm. von Gersdorff. unter Leitung des Kapellmeisters Herrn E. Gottschalk.

	The second second second
Programm des Kur-Orchesters.	
1. Franz Joseph-Marsch . ,	Ed. Straus
2. Fest-Ouverture	Kalliwoda
8. Aus Kärntner Bergen, Walzer	Koschat.
4. Oesterreichische Volkshymne	J. Haydn.
5. I. ungarische Rhapsodie	Liszt.
C Deslatable Manual	LAISEL.
6. Radetsky-Marsch	
7. An der schönen blauan Denau, Walzer	Joh. Strau
8. Gross aus Oesterreich, Polka-Mazurka . )	
Programm der Kapelle des Regiments von	Garadouff .
1. Preussenmarsch, Armeemarsch No. 119 .	
	Golde.
2. Jubel-Ouverture	. C. M. v. We
3. Fantasie aus "Lohengrin"	Wagner.
4. Armeemarsch No. 7 I. Batil. Garde.	
5. "Das Hers am Rhein", Lied	Hill
6. Mondnacht auf der Alster, Walzer	
C Determed the Total of Walter	Fetras.
7. Potpourri über Deutsche Lieder	Latann.
8. Preussischer Zapfenstreich und Gebet.	No. of Concession, Name of Street, or other party of the Concession, Name of Street, or other pa

### Illumination des Kurparks.

### Grosses Feuerwork

(Herzoglicher Hof-Kunstfeuerwerker A. Becker). PROGRAMM.

1. Raketen mit Knall ale Signal.

2. Königin-Raketen mit Knall als Signal.

 Bomben mit Goldregen.
 Bomben mit bunten Leuchtkugeln.
 Zwei Rosettenstücke mit je 7 Dekorationsstäben in Brillantund Farbenfeuer.

Raketen mit bunten Leuchtkugeln. 7. Polypen-Bomben.

Brillant-Bomben.

9. Ein Rosettenstück bestehend aus fünf stehenden Sternen in Viktoriafener.

10. Raketen mit Luftschlangen.

11. Bomben in zweifacher Verwandlung. 12. Bomben mit Edelweiss.

"Die Rose", zwölfarmiges Verwandlungs-Rosettestück aus stehendem und rotirendem Brillaut- und Farbenfeuer.

14. Rsketen mit buntem Perlregen,

Verwandlungs-Bomben, zweifach.
 Bomben mit Pfeifen.

17. Grosse Fronte: Ein Rosettenstück mit sieben laufenden Schlangen in Brillant- und Farbenfeuer, rechts und links

je eine Krinolin-Sonne. 18. Raketen mit Edelweiss.

19. Silberregen-Bomben 20. Goldregen-Bomben.

21. Begegnung zweier bestaggter Raddampfer auf der Donau. Dekoration ans 3000 buntbrennendem Lichterfeuer.

22. Raketen mit Fallschirm. 23, Ketten-Raketen.

24. Bomben diverser Versetzung 25. Grosse Fronte aus 5000 buntbrennenden Liehterfeuern etc.: Blondin überschreitet das Berner Oberland von der "Jung-frau" zum "Mönch" auf einem Drahtseile, an einen Schweizer Führer geleint. Zwischen beiden Bergen: Schweizer Führer geleint. Riesen-Bouquet von Edelweiss.

26. Riesen-Wasser-Pots-à-feu,

27. Grosse Buntfeuer-Beleuchtung der 30 Meter hohen Fontaine, der Insel und des Parks.

28. Grosses Kriegs-Bombardement von zahlreichen Kanonenschlägen, Schnellfenergeknatter, Granaten, Pots-à-feu, bei lebhaftem bunten Leuchtkugelspiel.

29. Zwei Riesenbouquets von je 100 Raketen mit buntem Leucht-

kugelspiel und Brillantsternen.
30. "Gute Nacht" in Lichterfeuer.
Die Wege um den grossen Weiher sind für den Verkehr des
Publikums während des Feuerwerks abgeschlossen. Beleuchtung. Kaskaden vor dem Kurhause.

Eintrittspreis: 1 Wark. Karten-Verkauf au der Tageskasse im Hauptportal. Eine rothe Fahne am Kurhaus zeigt an, dass das Gartenfest bestimmt stattfindet.

Städtische Kur-Verwaltung. Letzte Bahnzüge: Kastel-Mainz-Frankfurt 10<sup>67</sup>, Kastel-Mainz 11<sup>26</sup>, Rheingau 11<sup>26</sup>, Schwalbach 11,<sup>50</sup>.

### Kurhaus zu Wiesbaden. Eröffnung der Trauben-Kur. Ab Montag, den 8. September: VERKAUF

Von 8-12 Uhr Morgens u. von 3-6 Uhr Nachmittags in der

Trauben-Karhalle in der alten Kolonnade. Vorläufig vorräthig: Italienische Goldtrauben. Städtische Kur-Verwaltung

### Michtantlicher Theil.

### Sonnenberg.

Die Arbeiten und Lieferungen gum Ausbau ber Berg. ftraffe, bestebend in Musführung von 186,0 cbm Erdarbeiten, 146,0 qm Bflafterarbeiten, 96,0 ffd. m Bordfteintegen, 29,0 cbm Rheinfandliefern, 38,0 cbm Geftud-fteinanfahren, 144,0 qm Geftudberfiellen, 14,0 cbm Dediteinanfahren und 4,0 ebm Bindematerial liefern follen bergeben merben.

Der Roftenanichlag und die bezüglichen Bedingungen find zu Jedermanne Ginficht auf bem Rathhaufe (Burger-

meifterei) in ben Dienftstunden ausgelegt.

Cdriftliche Angebote auf Die bezeichneten Arbeiten und Lieferungen find in pofimägig verfcloffenen Umichlagen bie fpateftens 17. Ceptember I. 38., Radmittags 5 Uhr, auf ber hiefigen Burgermeifteret abzugeben.

Dafelbit findet gur genannten Ctunde Die Deffining ber eingegangenen Diferten in Ammejenheit ber etwa Grichienenen ftatt.

Bufchlagefrift : 3 Bochen.

Counenberg, den 4. Ceptember 1902.

Der Bargermeifter : Comibt.

### Samftag den 6. Ceptbr. 1. 3., Bormittags 10' lihe,

verfteigere ich Gartenftrage 11 gwangsmeife : 1 Schirmgeftell, 8 Div. Lufter, 1 grogere Ungahl Bandarme und Dedenbeleuchtungen, 1 Bimmerteppich

und mehrere Treppenlaufer, 1 Borfenfter, 1 eif. Thor mit 2 Bfeiler und 2 Laternen, 1 eif. Thure.

Bauth.

842

Gerichtevollzieher.

Samftag, ben 6. September er., versteigere ich im Pfandlotale Rirchgaffe 23 hierfelbft :

126 Commer Bferdededen, 24 blane, 24 graue und 24 mafferbichte Schurzen, 6 bunte Tifchbeden, ca. 30 m Ruchenhandtucher, 15 Dy. weiße Taichentucher, 3 Dy. Gervietten u. M. m.

öffentlich zwangeweise gegen Baargahlung.

Berfteigerung bestimmt. Wollenhaupt,

### Gerichtevollzieher.

## Berpachtung

Grundfliden des Haff. Central-Studienfonds Mittwoch, ben 10. Ceptember b. 38., Bor-

mittags 9 Ilhr beginnend, werden die Enbe 1902 leihfälligen Central: Eindienfonde Grund: ftnide (44 Bargellen) hiefiger Gemarfung, belegen in den Diftriften :

> "Ginter'm Baingraben, Mn ber Dlaingers firage, 3m Dafengarten, Um Bfingeweg, Unter Schwarzenberg, hinter Sainbrud, Weibenborn, Schwarzenberg, Zweiborn, Gerftengewann, Ober Gerftengewann, Gerftengewann, Ober Gerftengewann, Anf'm Berg, Sinter'm Ochfenftall, Ober Tiefenthal, Oberm Bflafter, Bflafter, Ochjeuftall und Bor bem Ochjenftall"

parzellenweise an Ort und Stelle auf weitere 12 Jahre öffentlich verhachtet.

Bufammentunft an ber Arengung ber Leffing-und Bictoriaftrage.

Wiesbaden, den 3. Ceptember 1902. Ronigliches Domanen-Rentamt.

### Wehen.

Drei Berren lebten in größter Beinbichaft, jest murbe der eine verfett, der zweite ftarb und der britte Rradmacher

### Große -Schuhwaaren-

Versteigerung. Kommenden Montag und folgende Tage, Bormittage 91 . Uhr, Nichmittags 21 Uhr aufangend,

läßt die Firma

# Ferdinand Herroa

wegen bollftanbiger Aufgabe ihres Filialgefcaftes in ihrem Lokale

Wearfiftrake 19a, Ede Grabenftrage,

# fämmtliche bort vorhandenen

als:

Berren-Bugftiefel, Berren-Sadftiefel (braun u. ichwarz), Damen-Anopf- u. Schnürftiefel, (Chevreaux, Rid- und Wichsleder, braune Damen - Sticfel (Knopf- und Schnür), Salbichuhe für Damen und herren, braun und schwarzes Leder, ein großer Poften Tange fchuhe (Bems u. Lad), Mädehen-Schnite-u. Anopfftiefel, Anaben-Schnürstiefel mit und ohne Rägel, Arbeiterschaftstiesel mit und ohne Nägel, Wafferftiefel, Solzfchuhe, Kinderschuhe, div. Gorten Hausschuhe, ferner eine große Parthie Winterschuhe, Filz = Pantoffel, Filgftiefel, Rinderfilgpantoffel ufw.

gu jebem Letitgebote meiftbietend verfteigern.

Bernhard Rosenau,

Auctionator und Tagator. ware Groke Tell

von 20 Zimmern.

3m Auftrage ber Benfions-Inhaberin Gran E. Sehwing, verfteigere ich wegen Bertaufs ber Billa in bei Benfion bafelbft

Dienftag, ben 9. Ceptember, Bormittage 9 Uhr und Rachmittage 21/, Uhr aufangend, und folgende Tage:

6 verfd. Garnituren mit Geffeln und Stuble, 2 Rus baum Buffete, 1 amerifaniicher Ausgiehtisch, 6 GB gimmer Stuble, 24 belle egale Stuble mit geflochtener Bebne, großer Boften 1. und 2thur. polirte u. ladirte Aleiderichrante, Beißzeugichrante, Spiegelichrante, Bertifows, Gallerieidrante, mehrere berich. Schreib tijde, Cophatijde mit Deden, runde, orale und vier edige Tijdje. Große Angahl beffere und einfache Betten mit Roghaar-, Boll- und Seegrasmatraber, Dedbetten, berich. Cophas und Ceffel, Chlinder bureau, Baichfommoden, polirt mit Marmorplatten, bito Nachttijde, beides bito ladirt, große und fleine Rommoden, Edichrante, Bfeilerspiegel, Chaifelongue, mehrere Rinderbettehen, Süchenmöbel, Gartenmobel, Borhange, Bortieren, Treppentanfer m. Meffingftangen, Bafchgarnituren, Rupfer, Borgellan, Bilder, Spiegel und noch vieles Undere. Der Buidilag erfolgt gu jeben Lettgebot.

Da die Penfion bis Montag noch bewohnt ift, fonnen bie Dobel erft am Tage ber Ber fteigerung besichtigt werben:

Jacob Fuhr. Auctionator und Tagator.

Woldgaffe 12. Das Immobilien-Geschäft von J. Chr. Glücklich

Wilhelmstrasse 50, Wiesbaden, empfiehlt sieh im Am- und Verkauf von Häusern und Villen sowie zur Miethe und Vermiethung von Ladenlekales, Herrschafts-Wehnungen unter coul. Bedingungen. — Alleinige Haupt-Agentsf des "Nordd. Lloyd", Billets zu Originalpreisen, jede Auskunft gratis. — Kunst- und Antikenhandlung. — Telephon 2388. yr

fice

IT:

en=

ev=

anı

Ind

ten

468

13=

11

elle

rel,

IIID

13:

ten

hie

rel,

w.

age

und

(35-

ener

firte

infe,

reibs

oieradje

ben,

der

tett,

eine

gue, seel,

gent,

egel

hut

ers

851

en

ifts-

ntut unft SEC.



### Shanspiele.

97r. 208.

Camftag, ben 6. Ceptember 1902. 168. Borftellung.

linbine.

pintmifde Bauberoper in 4 Aften, nach Fouque's Ergablung frei bearbeitet. Mufit von Albert Lorging.
gmidenalts und Schluffnufft im 4. Aft mit Bermertbung Lorbing'ider

Motive der Oper "Undine" von Jolef Schlar. Mufitalifde Leitung: herr Königl, Kapellmeifter Prof. Schlar. Regie: herr Dornewaß.

ertelba, Tochter bes Bergogs Beinrich . Bel. Diller. itter Dugo von Ringfletten . herr Brauf. per Dugo von Ringfletten . herr Duller. tebias, ein alter Gifcher herr Engelmann. Dine, ibre Pflegetochter Frl. Robinion. get Beitmann, Ordensgeiftlicher aus bem ftlofter Plaria Gruß . herr Schwegler. herr Bente. berr Abam. me, Reffermeifter dend, Kellermeister bes herzogs heinrich, Eble des Reichs. Ritter und Frauen. Pagen. Jagdaefolge. Knappen. Fischer und Fischer und Fischer. Panbiente. Gespendige Erscheinungen. Wassergeister. (Der 1.Aft spielt in einem Fischerborte, der 2. in der Reichostadt im derzoglichen Schlosse, der 3. und 4. spielen in der Rahe und auf der Burg Ringsetten.)
In 2. Afte: Recitativ und Arie zu Portsing's "Undine", componirt pon Ferd. Gumbert, gesungen von Derrn Rüller.

Bortommenbe Tange und Gruppirungen. mangirt von Annetta Balbo, ausgeführt von ben Damen bes gefammten Ballet. Berfonale.

Bei Beginn ber Ouverture merben bie Thuren gelchloffen und erft nach Schluß derfelben wieder geöffnet. Rach bem 1. u. 2. Alte finden Paufen von je 12 Minuten flatt. Anfang 7 Uhr. — Gewöhnliche Preife, — Ende 10 Uhr.

> Countag ben 7. Ceptember 1902. 169. Borftellung.

Mrmibe.

Große Oper von Quinault Boft. Rufit von Chriftoph Billibald Ritter pon Glud.

Berie fcenifche und terfliche Reubearbeitung in einem Borfpiel und brei Aften (9 Bilbern) von Georg bon Sulfen. Blufifaific Erganjung: 3olei Solar.

Residenz-Theater.

Direttion: Dr. phil. & Raud. Abennemente-Corficung. Erfaufführung. Abonnements Billets galtig.

Max Dreper Abend. Movität. Robität. Ecclesia triumphaus,

Eine Chegeschichte in 1 Att. Regie: Dans Sturm. Sans Sturm Dr. Rarl Jabnit, praft. Mrgt . . . . Claire Rrona Rathe, feine Grau Rithe, feine gran Brib Jahnte, ibr Gobn, gwölfjabrig Rathe Eriholy Theo Ohrt

erien, Stabtfefretar a. D. Clanfen, Rheber, Senator, Abgeordneter und Rirden-Guftab Schnibe Spielt in einer Safenftabt.

> Sierauf: Bu H, Gine Rinbergefdichte in 1 Aft. Regie: Otto Rienicherf

Otto Rienicherf Eberhard Thieffen, Rheber und Brogtaufmann Cofte Schent Maldjen Maller Claire Rrona Bron Brigitte Mhlere Rathalie Fant Parie, ibre Tochter, 7-jabrig . Elly Dabury Amberfraulein ) bei Dienstmabdjen ) Thieffen Ort: Rordbeutsche Safenfindt. Beit: Gegenwart, Bum Schluß: Mgathe Miller

Stich wahl, Burleste in 1 Mit.

Regier Guftav Schuipe. Minma Mate Mutter 3ben, Befigerin eines Dorftruges Otto Rienfcherf Bartel. Theo Ohit Shult Bauern Albert Blofenom Brummer ) Frang Debmig hermann Rung bane Sturm Tut, Dorfidneiber ... Bumiffer. Domanenpachter Baul Otto Dr. Schut Band Withelmb Bolbe, Schullehrer . . Martin Robert Schulge Arthur Mbobe Suwig Emil Frang Ditt Bant Weyland Cobne von Mutter 3ben Rari Richard Schmidt Bant Beter Georg Mibrie

Ort : Ein medlenburgifdes Bauernborf. Beit : Gegenwart, Rach bem 1. u. 2. Stude finden großere Beafen ftatt. Der Beginn ber Borftellung, fowie ber jebesmaligen Alte erfolgt nach bem 3. Glodenzeichen.

Anfang 7 Uhr. - Enbe nach 9 Uhr.

Countag, den T. Ceptember 1902. Salbe Preife. Bum 4. Male:

Flitterwochen. Rovität. Robität. Schwant in 4 Aften von Arthur Pferhofer. Raffenöffnung 8 Uhr. — Anjang 3 1/2 Uhr. — "abe 1/26 Uhr. Abends 7 Uhr.

Abonnements.Billets gultig. Abonnements-Borftellung.

Bum 3. Maie. Disciplin. Ein Drama aus bem Offigieroleben in 4 Mufgigen von Friedrich Grang bon Conting.

Rirchliche Alnzeigen.

Spangelifche Rirche Conntag, ben 7. Geptember 1902. - 15. Conntag nach Trinitatis. Martifirdengemeinbe.

Martifirchen gemeinde.
Militärgottesbienst fant aus. Hauptgottesbienst 10 Uhr: Herr Defan Bidel. Ebristenlehre 11.15 Uhr: herr Defan Bidel Abendgottesbienst 5 Uhr: herr Pfarrer Schuftler.
Amtswoche: herr Pfarrer Schuftler.
Montag Sihung der Armenstommission Rachw. 4 Uhr, Luisenkr. 32.
Mittwech, Abends 6-7 Uhr: Orgelfongert. Gintritt frei.
Berg firche

Bugenbgottesbienft 8.30 Uhr: herr Dilfsprediger Martin. Saupigottes.
bienft 10 Uhr: herr Pfarrer Correvon aus Frantjurt. (Jahresfeit
bes Goangel. Rannere und Jünglings. Bereins.) Abendgettesbienft 6 Uhr: Derr Pfarrer Diebl.

Mmtsmache: Taufen und Trauungen: herr Bfarrer Grein. NB. Die Sonntagstaufen finden Rachm. 2.30 Uhr in ber Lirche gatt und find Samftags Bormittags anzumelben.

Beerdigungen: Derr Bfarrer Diebl Evangelifches Gemeinbehaus, Steingaffe Rr. 9. Das Lefezimmer ift Conn. und Feiertags von 2-5 Uhr für Ermachfene geöffnet

Ruchm. 4.30 Uhr: Berfammiung für junge Dabchen (Son ntagsverein) Dienftag, ben 9. Sept., Rodymutags 4 Uhr: Miffions-Berein,

Reufirdengemeinbe. - Ringfirche Ingenbgottesbienft 8.15 Ubr: Berr Ranbibat Chritius. Dauptgottesbienft 10 Ubr: herr Biarrer Lieber. Rach ber Brebigt Chrifienlehre. Abendgotiesdienit & Ubr: Dere Bfarrer Rifd. Winte moche: Zaufen und Eranungen: Derr Pfarrer Bieber,

Beerdigungen: Derr Pfarrer Riich. Ber jammiungen im Saale bes Bfarebaufes au der Ringfirche Rr. 3, Wittwoch, Rachm. 3-6 Uhr: Erbeitsftunden des Rabvereins. Rapelle Des Baulinenftifte.

Sauptgottesblenft Bormitt, 9 Uhr. Rinbergottesbienft 10.30 Uhr. Chriftenlehre Rachm. 6 Uhr. Bfarter Chriftian. Chriftlicher Berein junger Manner.

Sonntag, Rachm. 3 Uhr: Befellige Busammentunft. Montag Abend 9 Uhr: Bannerchor. Dienstag Abend 8.45 Uhr: Bibelbesprechstunde. Mittwoch Abends 9 Ubr: Bibelbefprechftunde ber Jugende Abth. Donnerftag 9 Bofgunenchor. Freitag Abends 9 Ubr Turnen. Samftag 9 Ubr Gebetofinnbe.

Evangelifches Bereinsbans, Platterfrage 2. Die Conntagsfonle begunt am 14 Ceptember, Borm, 11.30 Uhr. Radm. 4 Uhr: Jabresfelt bes Evangelifden Manner- und Junglings. Bereins. Die Abenbftunde fallt aus.

Beben Donnerftag Abends 8,30 Gemeinichafteftunbe. Conntag: Jahresieft, Bormittags 10 Uhr: Feftgottesbienft in ber Berg-friche, Beftprediger: herr Bfarrer Correvon aus Frantfurt am Main. Rachm. 4 Ubr: Rachfeier im großen Gaale bes Evangel, Bereins. baufes, Blatterftrafie 2.

Montag Abend 9 Ubr: Befangfunde Mittwoch Abend 9 Uhr: Bibelbefprechftunde. Freitag Abend 8 30 Turnen. Samftag Mbend 9 Ubr: Webeteftunbe,

Jugendverein,

Conntag: Jahresfeft, wie oben Dienftag, Abend 8 30 Bibeiftunbe, Freitag Abend 8.30 Turnen.

Die evangelifde mannliche Jugend und Freunde unferer Sache find berglich eingelaben.

Changel. Entherifder Gottrebienft, Abelbeibfrage 23. Bormittags 9,30 Ubr: Befegottesbienit.

Bapriften Gemeinde, Oranienfrage 54, Dinterh. Bart. Bormittage 9.30 Ubr Bredigt, 11 Uhr Rindergottesbieuft, Rachm. 4 Uhr Dauptgotteebieuft.

Rachm, 5.30 Ubr: Jungfranen-Erbauungeftunde. Mittwoch, Abenda 8.30 Uhr: Ber- und Bibelftunde. Donnerflag, Abenda 8.30 Uhr: Uebungeftunde bes Gefangvereins.

Svang. Gottesbienfte ber Methobiften-Rirche. Saal: Ede ber Bleich- und helenenftrage 1. (Eingang 1. Stod). Berm. 9.30 Uhr: Prebigt. 11 Uhr: Sonntagsichule. Abends 8 Uhr

Montag Abend 8.30 Uhr: Singftunde für gemijchten Chor. Dienftag Abend 8.30 Uhr: Bibeiftunde. Donnerftag Abend 8.50 Uhr: Jugendbund. Greitag Abend 8,30 Uhr: Mannerdjor.

Prebiger 3. Schmeißer,

Dentich tathol. (freiretigible Gemeinbe). Sonntag, ben 7. Sept., Borm. 10 | 5. Erbanung im Bahffaale bes Rathbanfes. Thema: "Religion in Privatjache". Lieb: Rr. 190, Str. 1 u. 2; Nr. 196.

Der Butritt ift für Jedermann frei. Brebiger Weiter, Bulowftrafe 2.

Mittatbolifche Rinche. Schwalbacherftraße. Sonntag, ben 7. Sept., Borm. 10 Uhr: Amt mit Bredigt. Lieder Rr. 296, 306.

23. Rrimmel, Pfarrer, Schwalbacherftrage 2.

Anglican Church of St. Augustine of Canterbury. Frankfurter Strasse 3. Services:

Sundays: Holy Euch, 8: Mattins, Choral Celeb. and Sermon, 11: Evensong and Litany, 6.

Tues, Thurs., Sats.: Hely Euch. 8, followed by Mattins.
Wed. and Fri: Mattins & Litany 10.30, Hely Euch. 11.
Fri. and Hely-days, Evensong, 6.
Chaplain: Rev. E, J. Treble 36 Kalser Friedrich-Ring.

Ratholifche Rirche. Sonntag, den 7. September 1902. — 16. Sonntag nach Bfingften.
Schute ngelfeft.

Marienhausen beftimmt, Bfarrfirde jum hl. Bonifatius.
Erfte bl. Meffe 5.30, zweite 6.30, britte (Militargottesbienft) 8, vierte (Kinbergottesbienft) 9, Dochamt 10, lette bl. Meffe 11.30 Uhr.

Radym. 2.15 Ubr Michaelsbruberfchaft (587). An ben Bochentagen find die bl. Meifen 5.30, 6.15, 6.45 n. 9.15 Ubr. 6.15 find Schulmeffen und gwar Montag und Donnerflag für die Schule an ber Bleichitrage, Dienitag und Freitag für Die am Bluchers plat und an der Rheinftraße, Mittwoch u. Samitag fur bie an der Butfenftrage, die bobere Dabdenichule und die Juftitute, Gelegenheit jur Beichte ift Samitag 5-7 und nach 8 Uhr. fowie Sountag bon 5.30 an. Samitag 5 Uhr Salve.

Maria.bilf.Rirde.

Fruhmeffe und Gelegenheit gur Beichte 6, zweite fl. Meffe 7.30, Rinber-gotiedbienft (bl Meffe m. Bredigt) 8.45, hochamt m. Bredigt 10 Uhr.

Rachm. 9.15 Uhr Anbacht (587). An ben Bochentagen find bie bl. Meffen um 6.15 (Donnerftag in ber Schwesternhaustapelle, Platterftr. 68) u. 8.15 Uhr. 6.16 find Schulmeffen und zwar Dieustag und Freitag für die Caftelfraßeschille. Mittwoch und Samftag für die Lehrftraßeschille und bie

Montag, den 8. September, Maria Geburt, ift um 6,15 Uhr hl. Meffe mit Gefang. Samftag 5 Uhr Salve, 5-7 und nach 8 Uhr Gelegenheit gur Beichte.

Die üblichen

Samftags-Gratis-Jugaben & @Guggenheim & Marx,

Martiftrage 14, am Colofpias, werben heute in folgenber Beife vertheilt:

Bei einem Gintaufe von 3 Mart au, geben wir heute

1 Strang, 10 Both, Ia. Strid Bolle in jeber beliebigen Farbe,

bei einem Ginfaufe von 6 Darf an, I leinene Mommode Dede, bei einem Ginfange von 19 Darf an, 0

1 hibiche Bettvorlage, bei einem Ginfanfe von 15 Darf an,

1 Betttuch ohne Rabt Ta gratis!

Unfere Preife find wie belannt außerft niebrig. Guggenheim & Marx, am Schloftplat.

heff. Bangewerku. Gewerbefdule Bingen a. Rhein. Beginn bes 23 inter-

(

femefters: 4. Nov. 1902. Brogramme foftenlos durch die

Direttion. 4798

Altes kupter, Meffing, Binn u. Blei tauft ftete u. nimme in Touich P. J. Fliegen, Aupferichmieberei, Gold. und Metiger. 8964

naffe 37.

Bettbezüge farbig und weiss, zum Knop

eingerichtet, von guten wasch-echten Cretonnes und Baumwoll-stoffen aus carrirtem Baumwellzeug: BB IV. 125×200 cm. Stück # 2.30 • 160×200 • • 2.75 • III. 125×200 • • 3.50 • 160×200 • • 4.50

an geblümt oler gestreift Cretonne: BBP II. 1205200 cm, gute Qual, Stück.43.35 II. 1005200 cm, \* 4.50 I. 1205200 cm, \* 54.50 I. 1605200 cm. \* 5.25

weissemCretonne,Damast etc.

152. 160×200 w. Cretome .4 4.50 152. 160×200 v. s. s. s. s. 155. 180×200 gestr. Satin · 4.75 156. 180×200 m. s. s. 6. 161. 180×200 Damast · 3.50 161. 180×200 Damast · 3.50 160. 180×200 Pa.Damast · 5. 166. 180×200 Pa.Damast · 6.50 Terrand gagen Eschashus.
Proteinto kontonfrei. Umtausch pestathet.

Carl Claes, Wiesbaden 1.

Kleineisenwaaren Werkzeuge u. Werkzeugmaschinen kauft man am besten

Hellmundstr. 46, Ecke Wellritzstr. A. Baer & Co.

Berliner Tageblatt

leder Abonnent erhält folgende werthvolle Separat-Beiblätter und zwar

kostenfrei:

Abonnement 5 M. 75 Pf. vierteljährlich bei allen Postanstalten des Deutschen Reiches. Jeden Montag . . . . Der Zeitgeist Jeden Mittwoch . . . . Technische Rundschau

Jeden Donnerstag . . . Der Welt-Spiegel

Jeden Freitag . . . . . ULK

Jeden Sonnabend . . . . Haus Hof Garten Jeden Sonntag . . . . Der Welt-Spiegel

Mark Twain's neuester Detectiv-Roman.

Im Roman-Feuilleton des IV. Quartals erscheint neben anderen Werken erster Autoren Mark Twain's neuester Detectiv-Roman ., Des Treulosen Ende", eine Susserst fesselnd geschriebene Arbeit, in welcher der aus dem "Hund von Baskerville" bekannte Sherlock Molmes wiederum eine wichtige Rolle spielt. Alle Scenen des Romans sind mit grosser Schärfe und Lebendigkeit gezeichnet und halten den Leser bis sum Schluss in ungeminderter Spannung.

enth

mil

§ 8 1 besit

BELL

ben .

bet

bes.

nebu

and Hud

### Arbeits-Nachweis.

11 Uhr Bormittage

### Stellen-Gesuche.

Gartnergehilfe, 28 3. alt, fucht fol. o. ipat. bauernte Steflg. Off. u. G. R. 9927 a. b. Erp. 9927

### Ein hansdiener

### mit guten Beugniffen fucht fofort Stellung. Reroftr. 25, 1 1. 705 Offene Stellen.

### Manntide Berfonen.

Cuchtige Schreiner

(Baufarbeiter) 23. Gail Bive.,

Biebrich. Hausburiche

Bahnhof-Botel. Junger Mildhutscher gefucht. Rab. im Berlag. 761

Braver Junge für leichte Mibeiten gegen Bergütung gefucht,

G. Collette, 748 Brifenftrage 5

Ein junget Mann, ber bie Babntechnit erlernen will, per 1. Oft. gef. Off. sub N. M. 745 an bie Erp. 745

Saneburiche mit guten Beug-niffen fofort gef. Weiner, Mauergaffe 17.

Agent gel. 3. Srf. m. beliebt. Gigare. Bergutg. MR. 260 p. M. u. mehr. M. Rauff-Gin tiicht. Gubrfnecht gej. Mainger Landftrage bei 716

Frin Blum. 25 tücht, Grundarbeiter Albam Tröfter,

Gelbftrage 25. Cäglich 30 Mark verbienen Berren u. Damen (jeb,

Standes) burch ben Berfauf eines neuen Artifels. Ausfunft ertheilt gratis u. franco Gg. Beek in

Gin Lanfjunge 997. Arorath, Kirchgaffe 10.

anftelliger Buriche, welcher Luft hat, die Buchdruderet gu erlernen, wird als

bei möchentlich fteigenber Bergntung gefucht.

Demfelben ift Belegenheit geboten, fich als Majchinen: meifter auszubilden. Druderei

Biesb. Generalanzeiger.

### Gefucht

auf fofort ein braver Junge nicht fiber 16 Jahre für leichte Arbeit, Anfangslobn 30 W. monath 608 Balramfir. 29. S. 1 Et.

Berein für unentgeltlichen Arbeitsnammeis

tm Rathhaus. - Icl. 2377 ausichliegliche Beröffentlichung flabtifcher Stellen.

Mbtheilung für Dianner Alrbeit finden: Gemüje-Bartner

Schneiber Coreiner Lehrling : Roch Berrichaftabiener Rut der

Arbeit fuchen Berrichafts. Bartuer Rufee Bau Schloffer Monteur Mafchinift - Beiger Schmied Schubmacher Spengler - Inflallateure Sapegierer. Bureaugehülfe Bureaudiener Berrichafisbiener Gintaffierer Berrichaftstutfder Taglohner Bandwirthich. Arbeiter. Rrantenmarter Manieur

Babmeifter.

#### Weibliche Berfonen.

Gin ordentt, fanber Madchen, bas in Ruche n. Hansarbeit erfahren ift u. gute Zeugniffe aufgumeisen hat, wird gesucht Partftrage 61. Anmelbung gwischen 10 bis 4 Ubr. 703

### Diädchen

t. bas Rleibermachen grundt, ert. RL Rirdgaffe 2. Brav. Madden f. unentgeitt. D. Rieidermachen u. Bufchneiben ert. Rab. Bahnhofftr. 6, Oth. 2r.

### Mädchen

t. bas Aleidermachen u. Bufchn. Fran Thier, Faulbrunnenfir, 5, 1. fehrmabgen jum Rieibermachen, gef. Micheleberg 10, 2 Gt. 9651 Madden t. b. Rieibermachen grbi, erl. M. Debus, Damen-

### Lehrmadmen gejudit.

Confetrion, Banggaffe 23.

In ber Dabe Biesbabens fann Fraulein bas Rleibermachen ein grauten fowie Bus er-7212

Station bei nicht fo hober Berednung. Daberes Expedition.

(Sin Behrmaden für Beif. fofort ober fpater gefucht, 182 bafnergaffe 5, 1.

(Sin fleines Diabeben für balbe Tage gum Ausfahren eines Rinbes fofort gefucht. Raberes in ber Grpeb.

Tieißiges Madden v. 15-16 3 für gang o. bis 4 Uhr Rachm. gefucht Schulberg 6, 3. 6875

Gin Laufmädchen, meldjes ein wenig Sansarbeit perfteht, gefucht.

Lacabanne. Taunueftrage 55.

Laufmädchen Merititrage 12, 2, Mehrere Dand. und Riichen-mabchen gefucht. Rabered

Gehrmabchen aus uchtbarer Familie 3. Rleidermaden auf gleich gel. Rirchgaffe 51, 2, 788

### Ein Lehrmädden (Damenfchueiberei) fof. gef. Binderplan 5, 3, Gt. Ifs. 816

Jehr-Frünleins für Bun-Mielier und Berfauf per

Hugo Aschner,

### **Laufmädden**

aus braver Familie gefucht. Mainger Couhlager, Dideleberg 32.

### Madhenheim u Penfion

Cebanplay 3, Minft. Dabden erb. bill. Roft u. Bobnung, fowie unentgeltlich gute Stellen angewiefen, 3400 B. Weifter, Diafon.

Peridnellu. billig Stellung will, verlange per Boftarte bie DeutscheVakanzenpest, Eglingen.

### Arveitsnachweis

im Rathhaus Biesbaben, unentgeltliche Stellen.Bermittelung.

Telephon: 2377. Geofffaet bis 7 Uhr Abenba. Wibtheilung I. f. Dienftboten nub

#### Mebeiterinnen. fucht flanbig:

A. Röchinnen (für Brivat). Alleine, Saus. Rinber- und Ruchenmabchen.

B. Baide, Buy u. Monatstrauen, Raberinnen, Bugierinnen und Laufmabden u Taglobnerinnen Gut empfohiene Dlabden erhalten fofort Stellen

Albtheilung II. A. für bobere B rufsarten: Sinberfrauleine in . Warterinnen Etiben, Sausbalterinnen, fry Bonnen, Jungfern, Gefellichafterinnen,

Ergieberinnen, Comptoriffinnen, Berfauferinnen. Lebrmabchen,

Sprachlebrerinne t. für fammti. Dotelper-foual, feme für Benfionen (auch auswärts):

Sotel. u. Reftaurationsfüchennen, Bimmermadden, 29afdimadchen, Beidliegerinnen u. hausbalter. innen, Rode, Buffet. u. Cervir.

C. Centralftelle für Rranten. pflegerinnen unter Mitwirfung ber 2 argti.

Bereine, Sonntage offen: 111/2-1 Ubr. Die Abreffen ber frei gemelbeten, ärgtl, empfoblenen Pflegerinnen find gu jeber Beit bort gu erfahren

### Railer=Vanorama

Rheinftrage 37, unterhalb bem Quifenplan



Musgefiellt vom 31. Muguft bis 6. Ceptember:

#### Ober = Banern, Tolg, Partentirchen,

Garmiich und Itmgebung. Taglich gedfinet von Morgens 9 bis Abends 10 Uhr. Eintritt 30 Bfg., Rinber 15 Bfg

Durchaus perf. Buglerin fucht frunden. Dafelbit w. Bafche jum Bügein angenommen 6874 Portitt, 4, 1 €t, r.

28afche in fleineren Bartmen wirb angen, fauber u. puntit bef. hermannftrage 17, 2 l. 5814 Arbeitermaiche g. Bafchen und Bageln m. angen. helenenftr. 22,

Tudnige Beifigeugnaherin u. fucht noch einige Runden. Rab.

Damen-Coftume werden elefertigt, Marfritt. 22, 2. 306 28 genommen Submigfrede 2

genommen Lubwigftrage 8, Alrider jeber Birt merben fcon Richiftrafe 9, Mittelbau 3. Gt.

Damenfchneiberin municht Runten Binderftr. 20, Bart.

und befonders für größere Beitlichteiten empfiehlt fich M. Dane, Rodin, Dermannftr. 12, 1.

Muftreicher-Arbeit, fowie bas Beifen bon Rüchen und Bimmern wird prompt und billig ausgeführt, 660 2. Rung, Efinder und Ladirer, Beienenftr. 15, S. 2.

### Eine amte altfrieftiche Wanduhr

Raifer-Friedrich-Ming 86, 3.

### herrichaftsbreak

(Celbftfabrer) gu verm. ob. gu vert. Witheisberg 21, Bart. 808

Babnhof Tonbeim, Bilbelminenfir., find Bobn, von 3 u. 2 Zimmer u. Ruche m. Wafferleitung 3. verm, Rab. i. Spegerei-laben bei Quint. 824

helenenfir. 2, Part., mobl. Bimmer per 1. Oftober ju permiethen.

2 mobl, Bimmer billig ju ber-miethen Bortbitrage 16, 2 G:

Porventi, Arbener finden Schlaf-fielle, Raberes Faulbrunden-ftraße 4, 8 St. (Dachftod). 845 (Sin jg. nnit, Monn erb. Schlof-ftelle Borfftr. 6, B. 3 r. 846 Scharnhornfir. 16, 1, b. mebl. Bimmer gu beren.

gu bm. Charnborffer. 16, 829 Damenaufnahme jebergeit u ftr. Discretion. Deb. A Mondrion Bior., Balramfir. 19, 2

### Bürgerliche Wohnungs-Einrichtungen.

Große Auswahl!

20 Muftergimmer!

De Specialität : Brantaneftattungen. 20 Einzelne Mobelfinde fur Bimmer und Ruche gu febr vortheilhaftem Breife,

Gegen Baar! Auf Theilzahlung!

. Wolf. Friedrichstraße 33, 1. Stock. Mengaffe 2.

### Lokal-Gewerbe-Verein Wiesbaden.

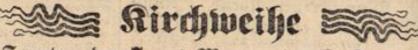
Eingetragener Verein. Dienstag, den 9. September 1902, Nachmittags: Ausflug nach Gustavsburg

zwecks Besichtigung der Zweiganstalt der Vereinigten Maschinenfabrik Augsburg und Maschinenbaugesellschaft Nürrberg A.G. Abfahrt um I Uhr 30 Min. Nachmittags mit der eiektrischen

Strassenbahn ab Luisenplatz nach Biebrich, von da mit Waldmann'schem Extrabout. Mitglieder und Freunde des Gewerbe-Vereins werden zu recht zahlreicher Betheiligung hiermit eingeladen, mit dem Bemerken, dass Meldungen zur Theilnahme bis spätestens Montag, den S. d. M., Abends 6 Uhr, bei unserer Geschäftsstelle, Wellritzstrasse 34, entweder mündlich oder schriftlich zu bewirken sind. Der Verstand.

I. A .: Der Vorsitzende: H. Schneider.

Den Bewohnern von Wiesbaden, Clarenthal und IImgegend gur Dir. theilung, daß unfere fo beliebt gewordene



am Countag, ben 7., und Montag, ben 8. Ceptember,

Nachfirchweihe am 14. September

ftattfindet. Bu recht gablreichem Befuche laben höflichft ein

4881 Ph. Boss, Zum Jägerhaus. J. Ostermeier, Zum Waldhorn. Fr. Ay, Aloftermühle.

Hilfe g. Blutstockg. 583/10
Ad. Lehmann, Halle a/S.,
Sternstr. 5, s. Rückporto erb. Todellojes Fahrrab joj. g. Bauc gu 80 Dt. Umft. b. gu vert., fowie auch e, noch g, erb Naumann-Rab zu 50 M. zu vt. Nab. bei H. Schas, Gravene, Langg. 47. 828 Qtei leichte Feberrollchen O für Gartner und Giafdenbier-

Futter-Kartoffeln,

23. BBeber, fl. Banggaffe 1. Ein gebrauchter noch febr ichoner Ruchenfdrant billig gu ber-

Umange

handler billig gu verfaufen Belenenftr. 5.

## fo lange Borrath, abzugeben DR. 1.50 per Ctr. 813

taufen. Rab, Bellmunbfir. 29, Glaferwertflat. 814

in ber Stadt und über Band bef. unter Garantie Bh. Rinn, Belenenfir 10.

### Qualität Pferdefleisch empfiehlt

Telephon No. 2612. M. Dreste, 30 Sochstätte 30.

Hotel-Restaurant Friedrichshof. Bente Freitag Abend:

ausgeführt bon ber Rapelle bes Fuß. Art.-Reg. Ro. 3 aus Maing unter perionlicher Beitung bes Rapellmeiftere Julius Klippe. Wiesbadener

Militär= A Verein. (E. E) Camftag, ben 6. b. Die, Abenbe pracie 9 Hhr!

Generalversammlung.

Begen ber Bichtigleit ber Tagesorbnung erfucht um gabireiche Be-

Der Borftanb

2Biedbabener

(G. U.) Den Mitgliedern gur Radricht, bag unfer Ramerad Emil Salecter verftorben ift und Camftag Radmittag um 5 Uhr vom Leichenhaufe aus beerbigt wirb. Der Borftanb.

Beerdigungs:Institut

Gebr. Neugebauer, Telephon 411, & Mauritinoftrafe 8

Großes Lager in allen Arten von Bolg. und Detall Särgen, fowie complette Ausftattungen ju reell billigen Breifen. 9707

# Bum Caunus, Bierstad

Bu unferer am nachften Countag ftattfinbenben Rivenweihe, verbunden mit fomifchen Bortragen und Zang, labet ergebenft ein

Wilhelm Gogmann. NB. Bie verehrtem Bublifum befannt, ift fur borgug lidje Rudje und Getrante bestens Gorge getragen.

### Kirchweih-Fest! Rambad, Gallhaus zum Taunus.

Bu unierem bevorfiebenden Rirdweihfefte am Conntag ben 7., Montag ben 8. und Conntag ben 14. Eeptember balte ich bem wertben Bublifum meine auf's befte eingerichteten Bocalitaten marmftens empjoblen. Bon Rachmittage 4 Uhr ab

große Tanzmufik,



Bente Camftag Abend: Metzelsuppe. Aug. Kugelstadt, Gelditrafe 3.

Ludwig Melster. 826

### Wohnungs-Anzeiger

### Wohnungs Gesuche

Wohnungs-Geing. Ber 1. Januar 1903 2 Bimmer and Rude von auft Familie gef. Befl. Offert. unter A. P. 600

### an bie Exped. b. Bl. erbeten. 252 Vermiethungen.

7 Bimmer.

Raifer-Friedr. Ring 34. 1. und 2. Etage, a 7 Bimmer Bab rc., ber fofort ober 1. Ott gu bermietben.

Angujeben Dienftage und Freis tage von 3-6 Uhr. Rah, Rornerftrage 1. Part.

Barfftrage 20 ift bie Belfowie 4 Bim. u. Ram. im Dachgefchog auf ben 1. Ott. ju berm. Die Bohn, liegt in bubid, groß. Garten, bat Centralbeig, u. eleftr. Belenchtung. Angufchen bon 19

Cannushrane 13, vis a-vin bem Rochbrunnen, eine Edmobnung von 7 eine Edwohnung von 7 Bimmern per 1. Oftober b. 38. und eine Wohnung von Bimmern per fofort gu permiethen. Auch wird bie Etage im Gangen abgegeben. Rab, im 1. Stod. 9086 WILLIAM SATISFACE COLUMN

6 Bimmer.

patterre, 6 gim., 1 Cab., reicht. Bubeh., Centralbeigg., ber Oftober, ober fruber ju bermiethen. Dab. bafelbft.

Adelheidftrafte 90 Bei-Grage, gang ber Rengeit eutsprechene, ben. aus 6 gimmern, 2 Ballons, Ruche, Leucht. u. Roch. gas, vollftanbiger Babe. Ginrichtung, taltes und marmes Baffer, Sprifetammer, 2 Rellern, Roblenaufzug, amei Manjarben, Trodenipeider,

Bleichplat ic. Die Bobnung ift gum 1. Oftober ju vermietben u. angufeben Borm. 11-1, Rachm. 5-7 Uhr. Rab. Abelbeibftr. 90, Barterre.

Dobbeimerftrage 7, 2. Etage 6 Bimmer m. Balton, Bad, 2 Maniardy, Ruche, 2 Reller, ev. Borgarien, per fofort gu berm. Rah. Parterre,

5 Bimmer.

Götheftr. 27, 1. Etage, 5 Bimmer, Balton und reichlichem Bnbebor per Ottober u berm, Rab. Bart. 939

Digeilftrafte 3, 5 Bimmer u. berm. Rab. Bart. 7856

4 Jimmer

Adelheidftr. 56

Bimmer mit Bab rc., Soche parterre, lofort ober per I. Oct. gu bermiethen. Raberes Rorner-ftrage 1, B. 6759

Adolfsallee 57, Bel-Grage, elegante 4-Bimmer-Bohnung mit reicht, Bubebor auf 1. Oftober gu vermiethen. Beficht. Borm. 11-1 u. Rochm. 2-6 Ubr. Rat. im Baubureau Ro. 59. 8476

Dambachthal 10, Borberh, Bart, 4 Bimmer, Ruche, Speifelammer, Babee, per 1. Oft. gu bermiethen. Raberes bei 302 C. Philippi, Dambachthal 19, 1,

Serberftrafte 13 und 15, nungen von 4 Bimmern, Ruche, Bab und allem Bubebor fof. ober ipater ju vermiethen, Rab. Derber-ürafie 13, 1 Er. boch. 755

Portstraße 4, Bobnung im 2. Stod, 4 Bimmer, Ballon und Bubebor, per 1. Oft. u bermiethen. Daberes Bart. im

3 Jimmer.

Serberftraße 15 ift eine Bohnung, 3 Stiegen boch bon 3 Bimmern, Ruche, Bab und allem Bubchör auf gleich ober 1. Offober ju bermiethen. Rab. herberfir. 13, 1 St. h. 7964

Geerobeuftrafe 27, 2 Gt. Dat, Riche, 2 Mauf. u. Bubehor Begginge halber fof, ober fpater ju vm. Rab, baf. 9-3 Uhr, 7967

2 Jimmer.

Dohnung zu verm, auf 1. Oft. bei herru Chriftian Debus, Bohnturfcher, Walbfte, 24. 702

Schachtstr. 6,

fi. Bahnung gu berm, Connenberg, Blatterfir, No. 1, Reubau, find ichone 2.Bim. Bohnungen gu vermiethen.

Sonnenberg, Thalftrage 3a, Bart.,

icone 2.Bimmer.Bobnung per 1. Ofrober gu berm. Enbftation ber Gleftr. Bain. 92. baleibft. 4891 Bobnung zu vermiethen Gilla Grunthal, gelegen zwifden Counenberg und Rambach. 2 Bimmer, Rache und Bubeber, 1. Cept. ober 1, Oft.

Rab. bafelbft. 1 Bimmer.

(Eleonorenftr. 5, Sth., ti. Wohn., 1 Bim. u. Ruche nebft Bubeb. auf 1. Oft. ju verm.

Cin großes Leeres Bimmer im 3. Stod an eine ob. zwei Berfonen bill. gu bermiethen. Rah. Mauritius. ftrage 8, 1 lints.

Portstraße 4, Centenbau, Barterre, Bohnung por 1 Bimmer und Ruche per September gu vermiethen, Dab. Bart. im Baben.

Möblirte Zimmer. Albrechifte. 38, Pt., mabl., Bim. an 1 cd. 2 herren gu verm., ebent. mit Benfion. 9753

Zimmer mit und obne Benfion monatlich enorm preismerth ju vermiethen 719 Rheinftrage 23. Bu erfrogen Babnhof-Botel.

Bleichstraße 3, 1. Stod, icon mobl. Bimmer m. Benfion (1-2 Betten) ju ber-

Diebl, Bimmer billig in berm. 797 Ein ichon mobliries Barterre-Bimmer mit Balton, en. auch ohne Balton, fofort gu vermietben Billowitt. 3, B.

Roft u. Logis w. gegeb. Balow-ftrage 11, hinterh. 1. Gt. r.

Soon mobl. Bimmer p. 1. Gept. gu bermiethen. Reftaurant Bertramftr. 6. (Sin ordentlicher und faub, Deann

finbet Schlafftelle Gieonoren. ftrage 3, 1 linfo. Emferfir. 25 freundt, Schiafftelle gu bermiethen. 679

Felditrafie 22, Bart., erhalt ein Arbeiter Roft und Logis. (Sinfach mobl. Bimmer an einen Frankenftr, 24, 3 r. 45:

Friedrichftr. 12, Bbb., einfach mobl. Bimmer fofort

Friedrichtt. 14, ftb. 1 St. L., erh. 2 faub. herren fc mobi. mmer à Woche 3 Mt. Debt. Banmer im 1. St. per fof. ju berm. Faulbrunnenifrage 10, Baderlaben. 625

Selenenftr. 9, 2 Gt., erb. e. 1 auft, Mann ich. Logis. 741

Bafnergaffe 8, 2, erb. e. j. Mann billig Roft und Logis. 8640

Rariftrage 23,

part., nachft der Ribeinfir., fcon mobil. Bimmer vom 1. Auguft an gu vermietben. Sarifte. 37, 2 &t. 1., mobi. Bimmer mit 1 auch 2 Betten gu vermiethen. Reinliche Arbeiter erhalten Schlaf-

Rarlitr. 39, Sth. 1 St. lints. Rarifiroge 41, Part. r., ein neu mobil. Bimmer gu verm. 433

Kirchgasse 7, b. St., freundl. mobl. Bimmer gu Bermiethen. 258

Kirchgasse 19, Bbb. 1. Gt. ich. mobl. Bimmer gu vermiethen. 8334 Gin reint, Arbeiter ergatt fcone

Schiafftelle Rleine Longgaffe 2, 1 Gt. Deinliche Arbeiter erhalten gutes u. billiges Logis, fo-

Raberes Mengergaffe 27, 1 St. Freundl. mobl. Bimmer (mit feparatem Gingang) mit ober ohne Benfion per lofort ju verm.

Remtiche Arbeiter erhalten Stoff und Logis 759 Mauergafie 15, Speifewirthichaft. Doritiftrage 39, Deib 3 Ct. rechts, erbalt ein reinlicher Arbeiter Raft und Logis. 642

Gut möbl. Bimmer gu permiethen Dub Schloffer.

Deroftrafte 22, 1, icon mobil. Bimmer an Geichafisfraulein gu vermietben. Dranienftrafe 2,

Part., erhalt reint. Arbeiter Roft Dranienftr. 24, 1. Stage, 8

fein mobl. Bim., auch Salons und Schlofgum. fof. 3, verm. 8879 3g. anft. Beute t. Roft u. Logis erb. Riebiftr. 4, 3 St. 5158 Richiftrage 10, 11, Mani., mobi

Gin einf. mobi, Bimmer an 1 ob. 2 auft. Leute ju permietben. Rab. Mamerberg 28, 1 St. 8786

Caalgaffe 24/26, Bob. 3 Er. L., erh, auft. Arbeiter gutes logis. 483

Cebanftrage 10, Borberh. 3 ite., erh. ein Arbeiter Logis,

Schon mobi. Zimmer an einen Seren billig gu vermiethen Stiftet 21, part. 650

Doblirtes Bimmer 1, Stod) mit Roft) fofort ju vermietben. Schufgaffe 7, Mehgerei. 628 Sougenhofftr. 2, Ede Lang. mit Benfion (monatlich 55 DR.) ju bermiethen.

Ginfach mobl. Bimmer gu verm. Bimmermannftr. 6, Gartenb. 1 bei Schniner.

Villa Brandpair, Emferftrage 13.

Familien Benfion. Glegante Bimmer, großer Garten. Baber. Borgügliche Ruche.

Penfion Petit, Miminenftrage 2 (Ede Bierftadter. frage). Gefunde freie Lage ! Berr-liche Gernficht! Dobl. Bimmer u. Wohnungen mit u. ohne Benfion. Bad, Garten, Balfons. Bolle Benfion b. 4 Dt. on.

Borgüglich icone möbl. Zimmer Ruranlagen, Wiesbabenerfir. 32.

gaben.

Menban Arndthrake 1, Ede ber Berberftrage, ift e. ichoner gaben mit Rebenraumen, geeignet für Drogetie ob. beff. Colonialmaarengefcaft a. gl. ob. 1. Dft. gu vermiethen. Rab. Maingerir. 54,

Gin fleiner Laben mit Bohnung, febr geeignet für Bafcanftalt. Rab. Frantenftr. 2, 1. 1-3 Mittags

Grabenftrage 6, Laden mit iconer 3 Zimmer-Wobnung und Zubehor au vern-Rab, bei S. Roos Rachf., Ei Schupt. Mengergaffe 5.408

Wellrigftr. 10, Schoner Edladen gu vermiethen von Deinrich Rraufe, Bernidel .-

werkftätten etc. Comptoir,

gwei Raume, ca 50 qm, mit Souterrain, Montfitrafte 8, gu bm. 7460 Rab, Albrechtftr. 17, B. r. Ctallung für 1 Bferd, nebft Bagenremife und 2 Bimmer und Ruche, beifammen, 3. miethen g. Charmann, Micheisberg 15.

Wohnungs - Radiweis "Kosmos",

Bischoff & Zehender, Friedrichftr. 40,

Immobilien, Supotheken,

empfiehlt fich ben berebrten Miethern gur toftenlofen Bermittlung pon 3707

Wohnungen aller Art, Grimafts: Cokalitäten, möblirten Bimmern, Villen etc.

Beffere Wittive mit bubider intelig. Tochter, aus febr guter Familie, mochte im Rheingau od. Pfalg Beinfiliale ob Beinreftaurant mitleiten ob. über-nebmen. Geff. Off. unt. B. W. 9439 an bie Erpeb. b. Bl. 9449

wur ein Kilialgelmatt eignet fich ein fleiner, im Mittelpunft ber Stadt befindlicher heller Laben bortrefflich. Billige Diethe. Bu begieben per 1. Oftober, event, mit fl. Wohnung ober einzelnem Bimmer. Raberes in ber Erped. d. BI. 305

Gin fleines, gut gebenbes Joly n. Kohlen= Geldjäft

mit Wohnung und Bager per 1. Oftober ju verm. Rab, in ber Erped, d. Bl. 752

15,000 Wif. auf 2. Sppothet,

auch ca. 5000 Dit mehr, habe ich ausznleigen. Offeren b. Bi. T. H 789 an bie Erpeb. b. Bi. ausgnleiben. Offerten unter gu fenben. Auf I. Hypothek

anszuleihen wünscht eine herrichaft 90 bis 120,000 M. per Oftober jum billigen Binsfuß. Offert, er-beten unter C. H. 790 an bie Esped. d. BL.

Auszuleihen auf 2. Supotheten möchte ich 60 -70,000 Dt. entweber gang ober in Theilbe-tragett. Offerten bitte gu richten unter D. G. an die Erpebition b. Bl. 793

Der in Duffelborf a./ Rhein ober Umgegend eine hochfeine herricafti. Befinna, Ritterober Schloggut, Billa, Saus, ber wende fich vertauenevell an bie feit 1875 befiebenbe 3mmobilien-Firma

Effer-Boes & Co., Duffelborf. Prima Referengen. 2

Rl. ichones Saus m. Stallung u. Garten, f. 13 Diffe, mit tleiner Angahlung verfauflich Mouritiusfir. 8. Edlaben. 802

Geldäftskauf.

Sabrifations., Engros: ober Detail:Weichaft (aus. gefchloffen Colonialmagren) von einem tüchtigen, in der Reife verfirten jungen Raufmann per 1. Januar oder fpater mit ca. 10,000 Darf Angahlung ju faufen ge-fucht. Geft. Offerten mit naberen Angaben über Umfat, Reingewinn ac. an bie Exped. b. Blates u. Chiffre B, W. 620.

VERMISCHTES

Cednikum Eutin. Dafdinenbau, Soch- u. Tiefban.

Specialfurje für Berfürgung ber Echnigeit. 460/89



C. Fortzeni, Rheinstrasse 55. Germania=Drogerie.

Verjüngt! erichemen Alle, die ein gartes, reines Geficht, tofiges, jugenbfr. Aus. feben, weiße, fammetweiche Daut und blendend iconen Zeint haben.

Dan maiche fich baber mit: 4482 Radebenier Lilienmilch - Seife o. Bergmann & Co., Rabebeul-Dredben. Schutmarte: Etedenpferb. & Gt. 50 Bf. in allen Mpatheten,

Drogen. u. Parfumerie-Beichaiten liefert gu befannt billigen Preifen

Franz Gerlach Edwalbacherftrafe 19. Schmerglofes Darlochfteden gratis. Bimmerfpane ju b. Schlacht. baueftr. 28. Biron. 675 Kartendenterin

berühmte, ficheres Gintreffen jeber Ungelegenheit. Frau Rerger, Bw. Hellmundfrage 40, 2 r.

Unr kurge Beit biet. Deutung der Sand und Ropf-linien. Unterricht wird ertheilt U. Bebergoffe 7, 2. 704 Bhrenologin Frau Bleffing.

Phrenologin Seerobenftr. 9, 2. S. 2 St. 1, 803

E. ohne Radricht, Sochzeitsf., perd, Billet bir - millemif. - 806

Ein wahrer Schatz für alle durch jugandliche Verirrangen Erkrankte ist das berühmte Werk; Dr. Retan's Selbstbewahrung St. Aud Mit 37 Abbild, Fred S Mark Less es jeder, der ar fon Folgen solcher Laste don Folgen solcher Laster leider, Tassende verdanken dem solcher Laster leider, Tassende verdanken dem stelleng. Zu beziehen durch das Verlags. Haganin in Leipzig, Keumarkt 22, sowie durch jede Buchhandlung.

Versteigerung

im Pfandhaufe an Maing. Wontag ben 8 u. Dientag ben 9 Coptbr., Rachm 3 Uhr, werden in bem flabtifden Pfandhaufe bir verfallenen Effecten Pfanber, beftebenb in : Rleibungs. ftuden, Beiftgeng, Beibmafche, Betten, Bettgeng, Ungun- unb Rieider-Stoffe, naumaldinen, Sabr-raber, Regulatoren ze. zc., Bitt-woch ben 10. u. Donnerftag ben 11. Sept. Rachmittage 3 Uhr, werben bie verfallenen Golb., Gilber- u. Brettofenpfanber, beflebenb in: Briffanten, golb, u. filberne herren. und Damenubren, Ubrfetten, Mingen, Wembanbern, Suberbefteden zc. zc. bffentlich Baargablung verfteigert. 157/121

Dereins-Salgen

einige Tage frei. Reftaurant Eprubel.

Suten Mittagu. Abendtifc Michelsberg 26, 2.

Uerkäufe.

3 Truthühner, Schneeputen gu berfaufen Cafteliftr. 10.

Gebrauchter Eisschrank

billig ju verlaufen. Nab. Friedrich. frage 47, 2 ile. 365 2 perbe, 180 x 75, b. 3 perf.

Spargel-Bohnen jum Ginichneiben, a Pfund 15 Big. Fr. Köhler, 10 Griebrichftr. 10 pfallhotz, fo lange Borrath reicht, p. Ctr. 1 Mart bei Lebus, Roonftr, 8, 499

Ein Copha (Dalobarod), neu, Bezug mabibar, billig zu ver-taufen bei Schmidt, Franten. ftrage 28, Sth. 1 1. Dafeibit werben alle Lapeziererarbeiten an-

A. Kameeltafdenfopha mit 2 ft. Seffel, Damaftlopha Ottomane bill. ju bert. Michels berg 9. 21 Rotherbt.

1 Federrolle, 20 Ctr. Tragfraft, 1 Bagen, für Milchandler geeignet, gu berfaut. 2Bellrigfte, 33, Gaben. 53

Bu faufen gefucht: Gine Galon-garnitur. Gerner f. e. Speife-gimmer: Gin 4-flamm. Muerlicht-Biebiliftre, e. eichener Musgiebtrich. Off. sub 496 an bie Erp. 496 Schreinerfarenchen, gebr., 1. 1876

Bwetfehent tagt. eintr. 3. bill. Tagespreife. Gerbiere Beftell, erb. Tage porber. Chl. Billowftt. 7.

Stiftftrage 12, 1, gu verfaufen : Gichen-Musgiebtifch u. 6 Stuble, Dabag - Rib., Bofch. Tolletten. Marmor-Rüchentifc, 2 gepoliterte u. 1 Robrieffel, eit. Bett mit Inhalt, Glafer, Meffer, Sange-lampe, Steblampe. 612

Ein gut erhaltener Herd

gu vertaufen Platterftrage 10 bei R. Rrift, Schlofferei. 219 Taft nene Bumpe in mir. bacherfir. 44.

2Benig gehr, groß, grüner Radie. u. 1 Wastoder ju vert, Bierftabt.

(Sin gebrauchter Gladabiming, gange Bobe 3 Meter, bei frempfer 2.42×1,14 breit, inein flügelig, billig abzugeben. Ra im Beriag.

Gin Damenrad für 25 MR. ju verfaufen Bleichftrage.

Dotheimerstr. 64 find zwei gute Arbeitepferbe

Schones, gang gabmes Meffchen biffig gu berfaufen Roberfit. 25.

Gine Drehorgel fofort ju taufen gefucht. Offert, mit Breis u. N. N. 789 Rochbirnen 10 Bio. 55 84, 780 Rnapp. Sebanplen 7.

Buterb, Bett (Sprungr., Sthe Datr., Dedbett u. friffer 30 M. Mengergaffe 18, 1. Schraubitod,

ein gebr., mit Wertbant b. b vt. Griebrichftr. 9, Gtb. B. 748

Ent run. Billard mit Mußit-Ginrichtung, 8 pirfal Stude fpielend, wegen Plagmangel billig ju verlaufen. Ray. Schwel. bacherftrage 55. part.

Gir u. Rochbirnen. 10 Bio. BU Dig, ju baben Ceban-ftrafe 7, Bbb. 1 r. 749 Begen Weging ju ber faufen : Mobel, Beiten,

Daus- und Ruchengerathe. Bliebifte. 2, Ceitens, 3. Clegamer neuer Divan bung abzugeb B. Davib, Delenen-ftrafe 7, Baleibft werben Botftermobel n. Betten janber und billig nen angefertigt unb aufgearbeitet. Gelegenheit für gute Spaarmatraben.

Schottifchee Caferhund fclerftr. 1, 1 r. 647 (Sin gut erb. Bett, vollft., ju perfaufen. Gel

Baltamar, 9, 1 L Relter,

ca. 3 Dom haltend, billig gu ber-Cebait. Brechel, Menbort. Gin neuer, ichoner

Rindermagen

billigft ju perlaufen Delenen-ftrage 29, 3 linfe. 689 Für 10 bis 12 etud Bein metin gangen und Daibftud gut faufen gefncht. Rab. in ber Erped. b. Bl.

Greericheiben mit Rabmen in je 2 Theilen & 1,39×2,48 febr bill. 3. verfaufen 669 Bellritfir. 19.

Mene Kartoffeln p. Rumpf 25 Big., neue 3wiebeln 10 Bib. 55 Big., prima Einmach Bohnen 10 Ph. 120 Ph. feinfte Subrabm · Tafelbuttet per Bib. 115 Pf., Brod p. Lib 36, 88 und 42 Pf. 501 Conjumballe Jahnftr, 9, Marit-ftrage 16 u. Cebanplay 3, Telef. 478

Für einen Argt paffend : Gin erichtetes Coupee, ein gr. Bucher fchrant, ein Unterfuchungeftubl u. ein fconer Boididrant gn vert. Bifterioftraße 11.

Wegen Wegzug febr billig gu verfaufen: Rothe Garnitur, Ruchenichrand-tifch, fowie Ruchen Utenfilien griedrichftr. 44, 3.

Albbruch.

Mm Abbruch Weber: gaffe Ro. 58 fint Feniter, Thuren, Trep ben, Grfericheiben, Bat ten, Badfteine, Wett-platten, Biegeln, Banb. fteine, Ban u. Brenn

holz gu haben. Raberes Bauftelle ober Felbftr. Ro. 25.

706 Adam Tröster. Frifch gepflüdtes Obft

billig zu haben Connenbergerft. 21,